

**Aktive Filter: AZ-Kompetenzbereiche/Inhalte: Kompetenzbereich C. Arbeiten im gesellschaftlichen Kontext**

Modul	akad. Periode	Woche	Veranstaltung: Titel	LZ-Dimension	LZ-Kognitionsdimension	Lernziel
M01	SoSe2024	OE	Vorlesung OE : Die Charité: Vom Armenhaus der Residenz zum Krankenhaus der Metropole	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Grundzüge der 300-jährigen Geschichte der Charité beschreiben können.
M01	SoSe2024	OE	Vorlesung OE : Die Charité: Vom Armenhaus der Residenz zum Krankenhaus der Metropole	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel des Neubaus der Charité um 1900 wesentliche soziale, politische und wissenschaftliche Entwicklungslinien der Jahrhundertwende beschreiben können
M01	SoSe2024	OE	Vorlesung OE : Die Charité: Vom Armenhaus der Residenz zum Krankenhaus der Metropole	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eine Identifikation mit der Historie der Charité und ihrer Campi entwickeln.
M01	WiSe2024	OE	Vorlesung OE : Die Charité: Vom Armenhaus der Residenz zum Krankenhaus der Metropole	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Grundzüge der 300-jährigen Geschichte der Charité beschreiben können.
M01	WiSe2024	OE	Vorlesung OE : Die Charité: Vom Armenhaus der Residenz zum Krankenhaus der Metropole	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel des Neubaus der Charité um 1900 wesentliche soziale, politische und wissenschaftliche Entwicklungslinien der Jahrhundertwende beschreiben können
M01	WiSe2024	OE	Vorlesung OE : Die Charité: Vom Armenhaus der Residenz zum Krankenhaus der Metropole	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eine Identifikation mit der Historie der Charité und ihrer Campi entwickeln.
M01	SoSe2025	OE	Vorlesung OE : Die Charité: Vom Armenhaus der Residenz zum Krankenhaus der Metropole	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Grundzüge der 300-jährigen Geschichte der Charité beschreiben können.
M01	SoSe2025	OE	Vorlesung OE : Die Charité: Vom Armenhaus der Residenz zum Krankenhaus der Metropole	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel des Neubaus der Charité um 1900 wesentliche soziale, politische und wissenschaftliche Entwicklungslinien der Jahrhundertwende beschreiben können
M01	SoSe2025	OE	Vorlesung OE : Die Charité: Vom Armenhaus der Residenz zum Krankenhaus der Metropole	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eine Identifikation mit der Historie der Charité und ihrer Campi entwickeln.
M01	SoSe2024	OE	Vorlesung OE: Studium und Karriere in den Gesundheitsberufen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wichtige Einflussfaktoren auf die berufliche Entwicklung benennen können.
M01	WiSe2024	OE	Vorlesung OE: Studium und Karriere in den Gesundheitsberufen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wichtige Einflussfaktoren auf die berufliche Entwicklung benennen können.
M01	SoSe2025	OE	Vorlesung OE: Studium und Karriere in den Gesundheitsberufen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wichtige Einflussfaktoren auf die berufliche Entwicklung benennen können.
M01	SoSe2024	OE	Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel des Myokardinfarkts den Einfluss des Geschlechts auf Pathophysiologie, Symptomatik und Behandlung beschreiben können.
M01	SoSe2024	OE	Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die unterschiedlichen Begrifflichkeiten Sex (biologisches Geschlecht) und Gender (soziokulturelles Geschlecht) definieren können.

M01	SoSe2024	OE	Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich des Einflusses von Geschlechterunterschieden auf Forschungsdesign, eigene Krankheitswahrnehmung und Patientenbehandlung bewusst werden.
M01	WiSe2024	OE	Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel des Myokardinfarkts den Einfluss des Geschlechts auf Pathophysiologie, Symptomatik und Behandlung beschreiben können.
M01	WiSe2024	OE	Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die unterschiedlichen Begrifflichkeiten Sex (biologisches Geschlecht) und Gender (soziokulturelles Geschlecht) definieren können.
M01	WiSe2024	OE	Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich des Einflusses von Geschlechterunterschieden auf Forschungsdesign, eigene Krankheitswahrnehmung und Patientenbehandlung bewusst werden.
M01	SoSe2025	OE	Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel des Myokardinfarkts den Einfluss des Geschlechts auf Pathophysiologie, Symptomatik und Behandlung beschreiben können.
M01	SoSe2025	OE	Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die unterschiedlichen Begrifflichkeiten Sex (biologisches Geschlecht) und Gender (soziokulturelles Geschlecht) definieren können.
M01	SoSe2025	OE	Vorlesung OE: Klinische Aspekte von Sex und Gender	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich des Einflusses von Geschlechterunterschieden auf Forschungsdesign, eigene Krankheitswahrnehmung und Patientenbehandlung bewusst werden.
M01	SoSe2024	als Lernender	Vorlesung Ströme: Ta panta rhei (alles fließt) - Ströme als Funktionsprinzip des Lebens	Einstellungen (emotional/reflektiv)		reflektieren: „Es gibt nichts Praktischeres“ [fürs Lernen, Diagnostizieren, Helfen] „als eine gute Theorie“ (Kurt Lewin, 1890 - 1947, dt.-am. Psychologe)
M01	WiSe2024	als Lernender	Vorlesung Ströme: Ta panta rhei (alles fließt) - Ströme als Funktionsprinzip des Lebens	Einstellungen (emotional/reflektiv)		reflektieren: „Es gibt nichts Praktischeres“ [fürs Lernen, Diagnostizieren, Helfen] „als eine gute Theorie“ (Kurt Lewin, 1890 - 1947, dt.-am. Psychologe)
M01	SoSe2025	als Lernender	Vorlesung Ströme: Ta panta rhei (alles fließt) - Ströme als Funktionsprinzip des Lebens	Einstellungen (emotional/reflektiv)		reflektieren: „Es gibt nichts Praktischeres“ [fürs Lernen, Diagnostizieren, Helfen] „als eine gute Theorie“ (Kurt Lewin, 1890 - 1947, dt.-am. Psychologe)
M01	SoSe2024	als Lernender	Vorlesung Psychosozial: Medizin aus einer psychosozialen Perspektive	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Unterschiede zwischen dem biomedizinischen und biopsychosozialen Verständnis von Gesundheit und Krankheit darstellen können.
M01	SoSe2024	als Lernender	Vorlesung Psychosozial: Medizin aus einer psychosozialen Perspektive	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das biopsychosoziale Modell beschreiben können.
M01	WiSe2024	als Lernender	Vorlesung Psychosozial: Medizin aus einer psychosozialen Perspektive	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Unterschiede zwischen dem biomedizinischen und biopsychosozialen Verständnis von Gesundheit und Krankheit darstellen können.
M01	WiSe2024	als Lernender	Vorlesung Psychosozial: Medizin aus einer psychosozialen Perspektive	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das biopsychosoziale Modell beschreiben können.

M01	SoSe2025	als Lernender	Vorlesung Psychosozial: Medizin aus einer psychosozialen Perspektive	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Unterschiede zwischen dem biomedizinischen und biopsychosozialen Verständnis von Gesundheit und Krankheit darstellen können.
M01	SoSe2025	als Lernender	Vorlesung Psychosozial: Medizin aus einer psychosozialen Perspektive	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das biopsychosoziale Modell beschreiben können.
M01	SoSe2024	als Lernender	Seminar Stoffwechsel: Basics of life – eine Einführung in die Biochemie	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung der Biochemie in den medizinischen Wissenschaften reflektieren können.
M01	WiSe2024	als Lernender	Seminar Stoffwechsel: Basics of life – eine Einführung in die Biochemie	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung der Biochemie in den medizinischen Wissenschaften reflektieren können.
M01	SoSe2025	als Lernender	Seminar Stoffwechsel: Basics of life – eine Einführung in die Biochemie	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung der Biochemie in den medizinischen Wissenschaften reflektieren können.
M01	SoSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 1: Einführung in die Allgemeine Anatomie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Grundlegende Methoden, die den menschlichen Körper der anatomischen Untersuchung zugänglich machen können (Konservierung, histologische Aufarbeitung, Mazeration), definieren können
M01	WiSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 1: Einführung in die Allgemeine Anatomie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Grundlegende Methoden, die den menschlichen Körper der anatomischen Untersuchung zugänglich machen können (Konservierung, histologische Aufarbeitung, Mazeration), definieren können
M01	SoSe2025	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 1: Einführung in die Allgemeine Anatomie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Grundlegende Methoden, die den menschlichen Körper der anatomischen Untersuchung zugänglich machen können (Konservierung, histologische Aufarbeitung, Mazeration), definieren können
M01	SoSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die grundlegenden Abläufe einer anatomischen Körperspende (letztwillige Verfügung, Unentgeltlichkeit, amtsärztliche Leichenschau, Konservierung, Präparation, Einäscherung, Bestattung) darlegen können.
M01	SoSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Unterschiede von Anatomie, Pathologie und Rechtsmedizin und die Unterschiede von anatomischer und klinischer Sektion und gerichtlicher Leichenöffnung erläutern können.
M01	SoSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		keine Angst vor dem Umgang mit menschlichen Präparaten in der Anatomie haben und sich mit einer eventuell vorhandenen Unsicherheit bewusst auseinandersetzen können.
M01	SoSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die privilegierte Situation der anatomischen Sektion einer menschlichen Leiche durch Medizinstudierende reflektieren können.
M01	WiSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die grundlegenden Abläufe einer anatomischen Körperspende (letztwillige Verfügung, Unentgeltlichkeit, amtsärztliche Leichenschau, Konservierung, Präparation, Einäscherung, Bestattung) darlegen können.

M01	WiSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Unterschiede von Anatomie, Pathologie und Rechtsmedizin und die Unterschiede von anatomischer und klinischer Sektion und gerichtlicher Leichenöffnung erläutern können.
M01	WiSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		keine Angst vor dem Umgang mit menschlichen Präparaten in der Anatomie haben und sich mit einer eventuell vorhandenen Unsicherheit bewusst auseinandersetzen können.
M01	WiSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die privilegierte Situation der anatomischen Sektion einer menschlichen Leiche durch Medizinstudierende reflektieren können.
M01	SoSe2025	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die grundlegenden Abläufe einer anatomischen Körperspende (letztwillige Verfügung, Unentgeltlichkeit, amtsärztliche Leichenschau, Konservierung, Präparation, Einäscherung, Bestattung) darlegen können.
M01	SoSe2025	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Unterschiede von Anatomie, Pathologie und Rechtsmedizin und die Unterschiede von anatomischer und klinischer Sektion und gerichtlicher Leichenöffnung erläutern können.
M01	SoSe2025	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		keine Angst vor dem Umgang mit menschlichen Präparaten in der Anatomie haben und sich mit einer eventuell vorhandenen Unsicherheit bewusst auseinandersetzen können.
M01	SoSe2025	als Diagnostiker	Vorlesung Anatomie 2: Lernen an Leichen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die privilegierte Situation der anatomischen Sektion einer menschlichen Leiche durch Medizinstudierende reflektieren können.
M01	SoSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Hygiene: Krankenhaus-Infektionen vermeiden - Wie geht das?	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eine Haltung zur eigenen Verantwortung gegenüber dem Patienten im Hinblick auf die Vermeidung von Infektionen entwickeln.
M01	WiSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Hygiene: Krankenhaus-Infektionen vermeiden - Wie geht das?	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eine Haltung zur eigenen Verantwortung gegenüber dem Patienten im Hinblick auf die Vermeidung von Infektionen entwickeln.
M01	SoSe2025	als Diagnostiker	Vorlesung Hygiene: Krankenhaus-Infektionen vermeiden - Wie geht das?	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eine Haltung zur eigenen Verantwortung gegenüber dem Patienten im Hinblick auf die Vermeidung von Infektionen entwickeln.
M01	SoSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Rechtsmedizin: Einführung in die wissenschaftliche Diagnostik - Forensische Wissenschaften	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die ärztliche Verantwortung im Umgang mit Patienten/innen/Geschädigten (Opfern) einschätzen können.
M01	SoSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Rechtsmedizin: Einführung in die wissenschaftliche Diagnostik - Forensische Wissenschaften	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Herangehensweise an die Lösung rechtlicher Fragen mittels Anwendung naturwissenschaftlicher Methoden beschreiben können.
M01	WiSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Rechtsmedizin: Einführung in die wissenschaftliche Diagnostik - Forensische Wissenschaften	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die ärztliche Verantwortung im Umgang mit Patienten/innen/Geschädigten (Opfern) einschätzen können.

M01	WiSe2024	als Diagnostiker	Vorlesung Rechtsmedizin: Einführung in die wissenschaftliche Diagnostik - Forensische Wissenschaften	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Herangehensweise an die Lösung rechtlicher Fragen mittels Anwendung naturwissenschaftlicher Methoden beschreiben können.
M01	SoSe2025	als Diagnostiker	Vorlesung Rechtsmedizin: Einführung in die wissenschaftliche Diagnostik - Forensische Wissenschaften	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die ärztliche Verantwortung im Umgang mit Patient*innen / Geschädigten (Opfern) einschätzen können.
M01	SoSe2025	als Diagnostiker	Vorlesung Rechtsmedizin: Einführung in die wissenschaftliche Diagnostik - Forensische Wissenschaften	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Herangehensweise an die Lösung rechtlicher Fragen mittels Anwendung naturwissenschaftlicher Methoden beschreiben können.
M01	SoSe2024	als Diagnostiker	U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutsamkeit der „non-verbale Kommunikation“ (über Mimik, Gestik und Verhalten) als zusätzlichen Mitteilungsweg in der Arzt-Patient-Beziehung erläutern können.
M01	WiSe2024	als Diagnostiker	U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutsamkeit der „non-verbale Kommunikation“ (über Mimik, Gestik und Verhalten) als zusätzlichen Mitteilungsweg in der Arzt-Patient-Beziehung erläutern können.
M01	SoSe2025	als Diagnostiker	U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutsamkeit der „non-verbale Kommunikation“ (über Mimik, Gestik und Verhalten) als zusätzlichen Mitteilungsweg in der Arzt-Patient-Beziehung erläutern können.
M01	SoSe2024	als Helfer	Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Glieder der Rettungskette innerhalb und außerhalb des Krankenhauses benennen können.
M01	SoSe2024	als Helfer	Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die eigene Rolle als Studierende/r der Humanmedizin innerhalb der Rettungskette beschreiben können.
M01	SoSe2024	als Helfer	Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die Möglichkeiten des Notrufs innerhalb und außerhalb des Krankenhauses benennen und in ihrer Wertigkeit bzgl. Alarmierungsgeschwindigkeit und Auswahl des richtigen Rettungsmittels einschätzen können.
M01	WiSe2024	als Helfer	Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Glieder der Rettungskette innerhalb und außerhalb des Krankenhauses benennen können.
M01	WiSe2024	als Helfer	Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die eigene Rolle als Studierende/r der Humanmedizin innerhalb der Rettungskette beschreiben können.
M01	WiSe2024	als Helfer	Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die Möglichkeiten des Notrufs innerhalb und außerhalb des Krankenhauses benennen und in ihrer Wertigkeit bzgl. Alarmierungsgeschwindigkeit und Auswahl des richtigen Rettungsmittels einschätzen können.
M01	SoSe2025	als Helfer	Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Glieder der Rettungskette innerhalb und außerhalb des Krankenhauses benennen können.

M01	SoSe2025	als Helfer	Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die eigene Rolle als Studierende*r der Humanmedizin innerhalb der Rettungskette beschreiben können.
M01	SoSe2025	als Helfer	Vorlesung Notfall 1: Verhalten bei Notfällen, Notruf, Eigenschutz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die Möglichkeiten des Notrufs innerhalb und außerhalb des Krankenhauses benennen und in ihrer Wertigkeit bzgl. Alarmierungsgeschwindigkeit und Auswahl des richtigen Rettungsmittels einschätzen können.
M01	SoSe2024	als Helfer	Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	mögliche gesellschaftliche Einflüsse auf die ärztliche Haltung kritisch beurteilen, Betroffenheit fühlen und antizipiertes eigenes Verhalten einschätzen können.
M01	SoSe2024	als Helfer	Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Spannungsfeld ethische Dimension in jeder Arzt-Patient-Begegnung charakterisieren können.
M01	SoSe2024	als Helfer	Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wichtige ärztliche Eigenschaften nennen können, die im Rahmen ärztlicher Haltung von Bedeutung sind.
M01	SoSe2024	als Helfer	Vorlesung Sozialmedizin: Gesundheit von Bevölkerungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wichtige Determinanten (z.B. sozioökonomische Faktoren und Gesundheitsverhalten) häufiger Erkrankungen (z.B. chronische Erkrankungen und Infektionserkrankungen) benennen können.
M01	WiSe2024	als Helfer	Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	mögliche gesellschaftliche Einflüsse auf die ärztliche Haltung kritisch beurteilen, Betroffenheit fühlen und antizipiertes eigenes Verhalten einschätzen können.
M01	WiSe2024	als Helfer	Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Spannungsfeld ethische Dimension in jeder Arzt-Patient-Begegnung charakterisieren können.
M01	WiSe2024	als Helfer	Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wichtige ärztliche Eigenschaften nennen können, die im Rahmen ärztlicher Haltung von Bedeutung sind.
M01	WiSe2024	als Helfer	Vorlesung Sozialmedizin: Gesundheit von Bevölkerungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wichtige Determinanten (z.B. sozioökonomische Faktoren und Gesundheitsverhalten) häufiger Erkrankungen (z.B. chronische Erkrankungen und Infektionserkrankungen) benennen können.
M01	SoSe2025	als Helfer	Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	mögliche gesellschaftliche Einflüsse auf die ärztliche Haltung kritisch beurteilen, Betroffenheit fühlen und antizipiertes eigenes Verhalten einschätzen können.
M01	SoSe2025	als Helfer	Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Spannungsfeld ethische Dimension in jeder Arzt-Patient-Begegnung charakterisieren können.

M01	SoSe2025	als Helfer	Vorlesung Ärztliche Haltung : Erkennen der Bedeutung ärztlicher Haltung für Patientensicherheit und -zufriedenheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wichtige ärztliche Eigenschaften nennen können, die im Rahmen ärztlicher Haltung von Bedeutung sind.
M01	SoSe2025	als Helfer	Vorlesung Sozialmedizin: Gesundheit von Bevölkerungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wichtige Determinanten (z.B. sozioökonomische Faktoren und Gesundheitsverhalten) häufiger Erkrankungen (z.B. chronische Erkrankungen und Infektionserkrankungen) benennen können.
M01	SoSe2024	als Helfer	Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Inter- und Intra-rollekonflikte am Beispiel der Arztrolle unterscheiden können.
M01	SoSe2024	als Helfer	Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Erwartungen an die Berufsrolle des Arztes/der Ärztin nach Parsons erläutern können.
M01	SoSe2024	als Helfer	Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die eigene (zukünftige) Arztrolle im Hinblick auf reale Anforderungen sowie eigene Idealbilder reflektieren können.
M01	SoSe2024	als Helfer	Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eine eigene Meinung zur Relevanz klassischer professioneller Prinzipien entwickeln.
M01	WiSe2024	als Helfer	Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Inter- und Intra-rollekonflikte am Beispiel der Arztrolle unterscheiden können.
M01	WiSe2024	als Helfer	Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Erwartungen an die Berufsrolle des Arztes/der Ärztin nach Parsons erläutern können.
M01	WiSe2024	als Helfer	Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die eigene (zukünftige) Arztrolle im Hinblick auf reale Anforderungen sowie eigene Idealbilder reflektieren können.
M01	WiSe2024	als Helfer	Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eine eigene Meinung zur Relevanz klassischer professioneller Prinzipien entwickeln.
M01	SoSe2025	als Helfer	Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Inter- und Intra-rollekonflikte am Beispiel der Arztrolle unterscheiden können.
M01	SoSe2025	als Helfer	Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Erwartungen an die ärztliche Berufsrolle nach Parsons erläutern können.
M01	SoSe2025	als Helfer	Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die eigene (zukünftige) Arztrolle im Hinblick auf reale Anforderungen sowie eigene Idealbilder reflektieren können.
M01	SoSe2025	als Helfer	Seminar Arztbilder: Ärztliche Idealbilder und reale Anforderungen an ärztliches Handeln	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eine eigene Meinung zur Relevanz klassischer professioneller Prinzipien entwickeln.
M01	SoSe2024	als Helfer	Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Medizinstudierende den Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen im rechtlichen Sinne des Unfallversicherungsschutzes als gleichgestellt erleben können.

M01	WiSe2024	als Helfer	Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Medizinstudierende den Arbeitnehmern und Arbeitsnehmerinnen im rechtlichen Sinne des Unfallversicherungsschutzes als gleichgestellt erleben können.
M01	SoSe2025	als Helfer	Seminar Prävention: Prävention und Gesundheitsförderung: das Medizinstudium als Arbeitsplatz	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Medizinstudierende den Arbeitnehmer*innen im rechtlichen Sinne des Unfallversicherungsschutzes als gleichgestellt erleben können.
M01	SoSe2024	als Helfer	Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	das korrekte Absetzen eines Notrufs demonstrieren können.
M01	WiSe2024	als Helfer	Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	das korrekte Absetzen eines Notrufs demonstrieren können.
M01	SoSe2025	als Helfer	Simulation 2: Basic Life Support bei Erwachsenen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	das korrekte Absetzen eines Notrufs demonstrieren können.
M01	SoSe2024	als Helfer	Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Absichern eines Unfallortes beschreiben können.
M01	WiSe2024	als Helfer	Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Absichern eines Unfallortes beschreiben können.
M01	SoSe2025	als Helfer	Simulation 4: Erste Hilfe bei Unfällen und Knochenbrüchen / Body Check	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Absichern eines Unfallortes beschreiben können.
M02	SoSe2024	MW 1	Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung der Humoralpathologie für die theoretische und die klinische Medizin beschreiben können.
M02	SoSe2024	MW 1	Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Begriff des Krankheitskonzepts als wissenschaftstheoretischen Begriff erklären können.
M02	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung der Humoralpathologie für die theoretische und die klinische Medizin beschreiben können.
M02	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Begriff des Krankheitskonzepts als wissenschaftstheoretischen Begriff erklären können.
M02	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung der Humoralpathologie für die theoretische und die klinische Medizin beschreiben können.



M02	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Begriff des Krankheitskonzepts als wissenschaftstheoretischen Begriff erklären können.
M02	SoSe2024	MW 1	Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down)	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eine Vorstellung von den klinischen Problemen und der Entwicklung von Patient*innen mit Morbus Down entwickeln.
M02	WiSe2024	MW 1	Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down)	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eine Vorstellung von den klinischen Problemen und der Entwicklung von Patient*innen mit Morbus Down entwickeln.
M02	SoSe2025	MW 1	Patientenvorstellung: Patient*in mit Trisomie 21 (Morbus Down)	Einstellungen (emotional/reflektiv)		eine Vorstellung von den klinischen Problemen und der Entwicklung von Patient*innen mit Morbus Down entwickeln.
M02	SoSe2024	MW 1	Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die wichtigsten Entwicklungsschritte der Genetik (Evolutionstheorie, Mendelsche Erblehre, Eugenik, Identifikation der Chromosomen, Genkonzept, Beschreibung der Doppelhelix, Humanes Genomprojekt) benennen und zeitlich einordnen können.
M02	SoSe2024	MW 1	Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung ökonomischer Rahmenbedingungen, gesellschaftlicher Werturteile und sozialer Konsequenzen für die Anwendung der Gendiagnostik erfassen.
M02	SoSe2024	MW 1	Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die ethischen Grenzen des technisch Möglichen reflektieren.
M02	WiSe2024	MW 1	Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die wichtigsten Entwicklungsschritte der Genetik (Evolutionstheorie, Mendelsche Erblehre, Eugenik, Identifikation der Chromosomen, Genkonzept, Beschreibung der Doppelhelix, Humanes Genomprojekt) benennen und zeitlich einordnen können.
M02	WiSe2024	MW 1	Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung ökonomischer Rahmenbedingungen, gesellschaftlicher Werturteile und sozialer Konsequenzen für die Anwendung der Gendiagnostik erfassen.
M02	WiSe2024	MW 1	Seminar 3: Historische und ethische Aspekte der Genetik	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die ethischen Grenzen des technisch Möglichen reflektieren.
M02	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.3: Historische und ethische Aspekte der Genetik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die wichtigsten Entwicklungsschritte der Genetik (Evolutionstheorie, Mendelsche Erblehre, Eugenik, Identifikation der Chromosomen, Genkonzept, Beschreibung der Doppelhelix, Humanes Genomprojekt) benennen und zeitlich einordnen können.
M02	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.3: Historische und ethische Aspekte der Genetik	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung ökonomischer Rahmenbedingungen, gesellschaftlicher Werturteile und sozialer Konsequenzen für die Anwendung der Gendiagnostik erfassen.
M02	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.3: Historische und ethische Aspekte der Genetik	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die ethischen Grenzen des technisch Möglichen reflektieren.

M02	SoSe2024	MW 4	Seminar 3: Ernährung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Realität bei der durchschnittlichen Ernährung, z.B. in Deutschland, im Vergleich zu den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung erläutern können.
M02	WiSe2024	MW 4	Seminar 3: Ernährung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Realität bei der durchschnittlichen Ernährung, z.B. in Deutschland, im Vergleich zu den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung erläutern können.
M02	SoSe2025	MW 4	Seminar 4.3: Ernährung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Realität bei der durchschnittlichen Ernährung, z.B. in Deutschland, im Vergleich zu den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung erläutern können.
M03	SoSe2024	MW 1	Patientenvorstellung: Mukoviszidose (Cystische Fibrose)	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich damit auseinandersetzen, wie man mit einer so komplexen chronisch progredienten Erkrankung wie der Mukoviszidose (Cystischen Fibrose) leben kann.
M03	WiSe2024	MW 1	Patientenvorstellung: Mukoviszidose (Cystische Fibrose)	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich damit auseinandersetzen, wie man mit einer so komplexen chronisch progredienten Erkrankung wie der Mukoviszidose (Cystischen Fibrose) leben kann.
M03	SoSe2025	MW 1	Patientenvorstellung: Mukoviszidose (Cystische Fibrose)	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich damit auseinandersetzen, wie man mit einer so komplexen chronisch progredienten Erkrankung wie der Mukoviszidose (Cystischen Fibrose) leben kann.
M03	SoSe2024	MW 4	Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung der Gensequenzierung für die Diagnostik und eine personalisierte (individuelle) Medizin reflektieren können.
M03	WiSe2024	MW 4	Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung der Gensequenzierung für die Diagnostik und eine personalisierte (individuelle) Medizin reflektieren können.
M03	SoSe2025	MW 4	Vorlesung: Vom Genotyp zum Phänotyp	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung der Gensequenzierung für die Diagnostik und eine personalisierte (individuelle) Medizin reflektieren können.
M03	SoSe2024	MW 4	Patientenvorstellung: Chromosomenbruchsyndrom: Fanconi-Anämie	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die emotionale Herausforderung für jugendliche Patient*innen als Träger einer chronischen, mit einer deutlich erhöhten Morbidität und Mortalität assoziierten Erbkrankheit zu leben, reflektieren.
M03	WiSe2024	MW 4	Patientenvorstellung: Chromosomenbruchsyndrom: Fanconi-Anämie	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die emotionale Herausforderung für jugendliche Patient*innen als Träger einer chronischen, mit einer deutlich erhöhten Morbidität und Mortalität assoziierten Erbkrankheit zu leben, reflektieren.
M03	SoSe2025	MW 4	Patientenvorstellung: Chromosomenbruchsyndrom: Fanconi-Anämie	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die emotionale Herausforderung für jugendliche Patient*innen als Träger einer chronischen, mit einer deutlich erhöhten Morbidität und Mortalität assoziierten Erbkrankheit zu leben, reflektieren.

M04	SoSe2024	MW 3	Vorlesung: Molekulare und zelluläre Wirkmechanismen von Steroidhormonrezeptoren und deren Bedeutung für die Entstehung von Geschlechterunterschieden bei Krankheiten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Sexualsteroidhormon-abhängige Funktionen (Menstruationszyklus) sowie Steroidhormone und ihre Rezeptoren als Ursache für Geschlechterunterschiede bei Krankheiten in Grundzügen erläutern können.
M04	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Molekulare und zelluläre Wirkmechanismen von Steroidhormonrezeptoren und deren Bedeutung für die Entstehung von Geschlechterunterschieden bei Krankheiten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Sexualsteroidhormon-abhängige Funktionen (Menstruationszyklus) sowie Steroidhormone und ihre Rezeptoren als Ursache für Geschlechterunterschiede bei Krankheiten in Grundzügen erläutern können.
M04	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Molekulare und zelluläre Wirkmechanismen von Steroidhormonrezeptoren und deren Bedeutung für die Entstehung von Geschlechterunterschieden bei Krankheiten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Sexualsteroidhormon-abhängige Funktionen (Menstruationszyklus) sowie Steroidhormone und ihre Rezeptoren als Ursache für Geschlechterunterschiede bei Krankheiten in Grundzügen erläutern können.
M04	SoSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Betroffenheit und Leidensempfinden von Patienten/Patientinnen durch die Symptome des Glukokortikoid-Exzess erfassen können.
M04	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Betroffenheit und Leidensempfinden von Patienten/Patientinnen durch die Symptome des Glukokortikoid-Exzess erfassen können.
M04	SoSe2025	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Cushing Syndrom	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Betroffenheit und Leidensempfinden von Patient*innen durch die Symptome des Glukokortikoid-Exzess erfassen können.
M05	WiSe2024	MW 1	Seminar 3: Normales Wachstum im Kindes- und Jugendalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Einflussgrößen (Hormone, Ernährung, chronische Erkrankungen, psychische Gesundheit) auf das Wachstum benennen können.
M05	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.3: Normales Wachstum im Kindes- und Jugendalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Einflussgrößen (Hormone, Ernährung, chronische Erkrankungen, psychische Gesundheit) auf das Wachstum benennen können.
M05	WiSe2024	MW 1	KIT: Geschlechtsspezifische Aspekte in der Arzt-Patienten-Kommunikation	Einstellungen (emotional/reflektiv)		geschlechtsspezifisches Rollenverhalten in der Arzt-Patienten-Beziehung anhand von Beispielen reflektieren können.
M05	SoSe2025	MW 1	KIT: Gender, Kommunikation und ärztliches Handeln	Einstellungen (emotional/reflektiv)		geschlechtsspezifisches Rollenverhalten in der Arzt-Patienten-Beziehung anhand von Beispielen reflektieren können.
M06	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Einführung in das Modul „Gesundheit und Gesellschaft“	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für die Bedeutung sozialer Einflüsse (wie sozialer Status, Alter, Bildung, Geschlecht) auf Gesundheit und Krankheitsentstehung sensibilisiert werden.
M06	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Einführung in das Modul „Gesundheit und Gesellschaft“	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für die Bedeutung sozialer Einflüsse (wie sozialer Status, Alter, Bildung, Geschlecht) auf Gesundheit und Krankheitsentstehung sensibilisiert werden.

M06	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Gesundheit und Krankheit aus historischer Perspektive	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel von Lepra, Pest und Syphilis unterschiedliche medizinische Konzepte in verschiedenen Epochen vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert erläutern können
M06	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Gesundheit und Krankheit aus historischer Perspektive	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Paradigmenwechsel von der Zellulärpathologie zur Bakteriologie beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Gesundheit und Krankheit aus historischer Perspektive	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel von Lepra, Pest und Syphilis unterschiedliche medizinische Konzepte in verschiedenen Epochen vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert erläutern können
M06	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Gesundheit und Krankheit aus historischer Perspektive	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Paradigmenwechsel von der Zellulärpathologie zur Bakteriologie beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Strukturen des deutschen Gesundheitswesens	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung wichtiger Akteure des Gesundheitswesens für das ärztliche Handeln beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Strukturen des deutschen Gesundheitswesens	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wesentlichen Aufgaben wichtiger Akteure des Gesundheitswesens (z. B. Ärztekammer, Kassenärztliche Vereinigung, Gemeinsamer Bundesausschuss, Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen) erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Strukturen des deutschen Gesundheitswesens	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für den Einfluss von Institutionen des Gesundheitswesens auf das berufliche Umfeld eines Arztes oder einer Ärztin sensibilisiert werden.
M06	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Strukturen des deutschen Gesundheitswesens	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung wichtiger Akteure des Gesundheitswesens für das ärztliche Handeln beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Strukturen des deutschen Gesundheitswesens	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wesentlichen Aufgaben wichtiger Akteure des Gesundheitswesens (z. B. Ärztekammer, Kassenärztliche Vereinigung, Gemeinsamer Bundesausschuss, Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen) erläutern können.
M06	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Strukturen des deutschen Gesundheitswesens	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für den Einfluss von Institutionen des Gesundheitswesens auf das berufliche Umfeld eines Arztes oder einer Ärztin sensibilisiert werden.
M06	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: System der sozialen Sicherung unter besonderer Berücksichtigung der Krankenversicherung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Einfluss des deutschen Krankenversicherungsmodells auf die Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: System der sozialen Sicherung unter besonderer Berücksichtigung der Krankenversicherung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Säulen der Sozialversicherung in Deutschland und ihre wesentlichen Gestaltungsmerkmale benennen können.
M06	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: System der sozialen Sicherung unter besonderer Berücksichtigung der Krankenversicherung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Einfluss des deutschen Krankenversicherungsmodells auf die Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen erläutern können.

M06	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: System der sozialen Sicherung unter besonderer Berücksichtigung der Krankenversicherung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Säulen der Sozialversicherung in Deutschland und ihre wesentlichen Gestaltungsmerkmale benennen können.
M06	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	historische Beispiele für das Spannungsfeld zwischen individuellen und gesellschaftlichen Strategien der Gesundheitsförderung benennen können.
M06	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Konzepte und Maßnahmen von Verhaltens- und Verhältnisprävention voneinander abgrenzen können.
M06	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	historische Beispiele für das Spannungsfeld zwischen individuellen und gesellschaftlichen Strategien der Gesundheitsförderung benennen können.
M06	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Grundlagen von Gesundheitsförderung und Prävention	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Konzepte und Maßnahmen von Verhaltens- und Verhältnisprävention voneinander abgrenzen können.
M06	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Medizin und Verantwortung: Klimawandel	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Konsequenzen des Klimawandels für das deutsche Gesundheitswesen im Hinblick auf Erkrankungen und Kosten erläutern können.
M06	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Medizin und Verantwortung: Klimawandel	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Konsequenzen des Klimawandels für das deutsche Gesundheitswesen im Hinblick auf Erkrankungen und Kosten erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Gesundheit und Krankheit unter besonderer Berücksichtigung von Schichtarbeit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Beeinträchtigung von Kognition, Lernen, Immunsystem und Metabolismus als Konsequenzen von verkürztem, gestörtem oder verlagertem Schlaf am Beispiel der Schichtarbeit benennen können.
M06	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Gesundheit und Krankheit unter besonderer Berücksichtigung von Schichtarbeit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Beeinträchtigung von Kognition, Lernen, Immunsystem und Metabolismus als Konsequenzen von verkürztem, gestörtem oder verlagertem Schlaf am Beispiel der Schichtarbeit benennen können.
M06	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Vorbeugen oder bekämpfen. Zum Umgang mit der Cholera im 19. Jahrhundert	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung neuer Krankheitskonzepte im 19. Jahrhundert für das Krankheitsverständnis (Ursachen, Diagnostik, Therapie) erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Vorbeugen oder bekämpfen. Zum Umgang mit der Cholera im 19. Jahrhundert	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	vor dem Hintergrund unterschiedlicher medizinischer Deutungskonzepte (Koch vs. Pettenkofer) entsprechende medizinische Handlungsstrategien begründen können.
M06	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Vorbeugen oder bekämpfen. Zum Umgang mit der Cholera im 19. Jahrhundert	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für die Theoriegebundenheit medizinischer Handlungskonzepte im Hinblick auf die ärztliche Tätigkeit sensibilisiert werden.
M06	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.1: Vorbeugen oder bekämpfen. Zum Umgang mit der Cholera im 19. Jahrhundert	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung neuer Krankheitskonzepte im 19. Jahrhundert für das Krankheitsverständnis (Ursachen, Diagnostik, Therapie) erläutern können.
M06	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.1: Vorbeugen oder bekämpfen. Zum Umgang mit der Cholera im 19. Jahrhundert	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	vor dem Hintergrund unterschiedlicher medizinischer Deutungskonzepte (Koch vs. Pettenkofer) entsprechende medizinische Handlungsstrategien begründen können.
M06	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.1: Vorbeugen oder bekämpfen. Zum Umgang mit der Cholera im 19. Jahrhundert	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für die Theoriegebundenheit medizinischer Handlungskonzepte im Hinblick auf die ärztliche Tätigkeit sensibilisiert werden.

M06	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Konzepte von Gesundheit und Krankheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Mehrdimensionalität von Gesundheit und Krankheit erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Konzepte von Gesundheit und Krankheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	verschiedene Krankheitsmodelle (biomedizinisches, verhaltenstheoretisches, naturheilkundliches, soziokulturelles Krankheitsmodell) beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Konzepte von Gesundheit und Krankheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Vor- und Nachteile der verschiedenen Krankheitsmodelle (biomedizinisches, verhaltenstheoretisches, naturheilkundliches, soziokulturelles Krankheitsmodell) erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Konzepte von Gesundheit und Krankheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	den Begriff 'Gesundheit' in Hinblick auf unterschiedliche Gesundheits- und Krankheitsmodelle definieren können.
M06	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.2: Konzepte von Gesundheit und Krankheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Mehrdimensionalität von Gesundheit und Krankheit erläutern können.
M06	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.2: Konzepte von Gesundheit und Krankheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	verschiedene Krankheitsmodelle (biomedizinisches, verhaltenstheoretisches, naturheilkundliches, soziokulturelles Krankheitsmodell) beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.2: Konzepte von Gesundheit und Krankheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Vor- und Nachteile der verschiedenen Krankheitsmodelle (biomedizinisches, verhaltenstheoretisches, naturheilkundliches, soziokulturelles Krankheitsmodell) erläutern können.
M06	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.2: Konzepte von Gesundheit und Krankheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	den Begriff 'Gesundheit' in Hinblick auf unterschiedliche Gesundheits- und Krankheitsmodelle definieren können.
M06	WiSe2024	MW 1	Seminar 3: Strukturelle Merkmale und Finanzierung des Gesundheitssystems	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Finanzierungsmodell des deutschen Gesundheitssystems von anderen Finanzierungsmodellen abgrenzen können.
M06	WiSe2024	MW 1	Seminar 3: Strukturelle Merkmale und Finanzierung des Gesundheitssystems	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das deutsche Krankenversicherungsmodell (gesetzliche und private Krankenversicherung) in seinen Grundzügen erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 1	Seminar 3: Strukturelle Merkmale und Finanzierung des Gesundheitssystems	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wichtigsten Organisationsprinzipien der gesetzlichen- und der privaten Krankenversicherung erklären können.
M06	WiSe2024	MW 1	Seminar 3: Strukturelle Merkmale und Finanzierung des Gesundheitssystems	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Grundzüge der Leistungshonorierung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Versicherungssysteme erläutern können.
M06	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.3: Strukturelle Merkmale und Finanzierung des Gesundheitssystems	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Finanzierungsmodell des deutschen Gesundheitssystems von anderen Finanzierungsmodellen abgrenzen können.
M06	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.3: Strukturelle Merkmale und Finanzierung des Gesundheitssystems	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das deutsche Krankenversicherungsmodell (gesetzliche und private Krankenversicherung) in seinen Grundzügen erläutern können.
M06	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.3: Strukturelle Merkmale und Finanzierung des Gesundheitssystems	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wichtigsten Organisationsprinzipien der gesetzlichen- und der privaten Krankenversicherung erklären können.

M06	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.3: Strukturelle Merkmale und Finanzierung des Gesundheitssystems	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Grundzüge der Leistungshonorierung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Versicherungssysteme erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 1	Seminar 4: Ziele, Konzepte und Maßnahmen von Gesundheitsförderung und Prävention	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	historische Beispiele für Handlungsfelder von Prävention benennen können.
M06	WiSe2024	MW 1	Seminar 4: Ziele, Konzepte und Maßnahmen von Gesundheitsförderung und Prävention	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Präventionsansätze (z. B. Verhaltens- versus Verhältnisprävention; Hochrisiko- versus Bevölkerungsstrategie) auf beispielhafte Problemstellungen anwenden können.
M06	WiSe2024	MW 1	Seminar 4: Ziele, Konzepte und Maßnahmen von Gesundheitsförderung und Prävention	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für die Rolle der Ärztin/des Arztes in der Gesundheitsförderung sensibilisiert werden.
M06	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.4: Ziele, Konzepte und Maßnahmen von Gesundheitsförderung und Prävention	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	historische Beispiele für Handlungsfelder von Prävention benennen können.
M06	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.4: Ziele, Konzepte und Maßnahmen von Gesundheitsförderung und Prävention	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Präventionsansätze (z. B. Verhaltens- versus Verhältnisprävention; Hochrisiko- versus Bevölkerungsstrategie) auf beispielhafte Problemstellungen anwenden können.
M06	SoSe2025	MW 1	Seminar 1.4: Ziele, Konzepte und Maßnahmen von Gesundheitsförderung und Prävention	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für die Rolle der Ärztin/des Arztes in der Gesundheitsförderung sensibilisiert werden.
M06	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Soziale Ungleichheit und Gesundheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	soziale Ungleichheit nach Stefan Hradil erklären können.
M06	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Soziale Ungleichheit und Gesundheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Klassen-, Schicht- und Lebenslagenkonzept erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Soziale Ungleichheit und Gesundheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Beispiele für statusspezifische Erkrankungsrisiken benennen können.
M06	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Soziale Ungleichheit und Gesundheit	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für den Einfluss von sozioökonomischen Variablen auf Gesundheit und Krankheit sensibilisiert werden.
M06	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Soziale Ungleichheit und Gesundheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	soziale Ungleichheit nach Stefan Hradil erklären können.
M06	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Soziale Ungleichheit und Gesundheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Klassen-, Schicht- und Lebenslagenkonzept erläutern können.
M06	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Soziale Ungleichheit und Gesundheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Beispiele für statusspezifische Erkrankungsrisiken benennen können.
M06	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Soziale Ungleichheit und Gesundheit	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für den Einfluss von sozioökonomischen Variablen auf Gesundheit und Krankheit sensibilisiert werden.

M06	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Versorgung von Migrantinnen und Migranten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Begriffe 'Migration', 'Migrationshintergrund' und 'Arbeitsmigranten' definieren können.
M06	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Versorgung von Migrantinnen und Migranten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Rahmenbedingungen und Besonderheiten der gesundheitlichen Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Migrationshintergrund beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Versorgung von Migrantinnen und Migranten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Auswirkungen insbesondere kultureller Ungleichheiten auf die Inanspruchnahme des Gesundheitssystems beispielhaft erklären können.
M06	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Versorgung von Migrantinnen und Migranten	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für zugangsfördernde Maßnahmen von Menschen mit Migrationshintergrund zum Gesundheitssystem sensibilisiert werden.
M06	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Versorgung von Migrantinnen und Migranten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Begriffe 'Migration', 'Migrationshintergrund' und 'Arbeitsmigranten' definieren können.
M06	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Versorgung von Migrantinnen und Migranten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Rahmenbedingungen und Besonderheiten der gesundheitlichen Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Migrationshintergrund beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Versorgung von Migrantinnen und Migranten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Auswirkungen insbesondere kultureller Ungleichheiten auf die Inanspruchnahme des Gesundheitssystems beispielhaft erklären können.
M06	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Versorgung von Migrantinnen und Migranten	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für zugangsfördernde Maßnahmen von Menschen mit Migrationshintergrund zum Gesundheitssystem sensibilisiert werden.
M06	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Risiko Kinderarmut - Gesundheitliche Folgen von Armut im Kindes- und Jugendalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Hauptursachen für hohe Armutsbetroffenheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Risiko Kinderarmut - Gesundheitliche Folgen von Armut im Kindes- und Jugendalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	gesundheitliche Auswirkungen der Armut im Kindes- und Jugendalter exemplarisch anhand von konkreten Gesundheitsaspekten beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Risiko Kinderarmut - Gesundheitliche Folgen von Armut im Kindes- und Jugendalter	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für Präventions- bzw. Interventionsansätze gegen Kinderarmut sensibilisiert werden.
M06	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Risiko Kinderarmut - Gesundheitliche Folgen von Armut im Kindes- und Jugendalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Hauptursachen für hohe Armutsbetroffenheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland erläutern können.
M06	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Risiko Kinderarmut - Gesundheitliche Folgen von Armut im Kindes- und Jugendalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	gesundheitliche Auswirkungen der Armut im Kindes- und Jugendalter exemplarisch anhand von konkreten Gesundheitsaspekten beschreiben können.



M06	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Risiko Kinderarmut - Gesundheitliche Folgen von Armut im Kindes- und Jugendalter	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für Präventions- bzw. Interventionsansätze gegen Kinderarmut sensibilisiert werden.
M06	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Schädigende Einflüsse in der kindlichen Entwicklung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Möglichkeiten der Informationsweitergabe an das Jugendamt bei Kindeswohlgefährdung beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Schädigende Einflüsse in der kindlichen Entwicklung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Möglichkeiten der Informationsweitergabe an das Jugendamt bei Kindeswohlgefährdung beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Grundlagen zur Entstehung und Versorgung von Adipositas	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Prinzipien der klinischen Diagnostik und ärztlichen Beratung adipöser Patienten benennen können.
M06	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Grundlagen zur Entstehung und Versorgung von Adipositas	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Prinzipien der klinischen Diagnostik und ärztlichen Beratung adipöser Patienten benennen können.
M06	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Adipositas im Kindesalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Besonderheiten in der Ernährungspyramide und den Lebensstilempfehlungen für Kinder beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Adipositas im Kindesalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Besonderheiten in der Ernährungspyramide und den Lebensstilempfehlungen für Kinder beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 2	Seminar 1: Einfluss sozialer Determinanten auf Gesundheit und Krankheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Erklärungsansätze von gesundheitlicher Ungleichheit erläutern können.
M06	SoSe2025	MW 2	Seminar 2.1: Einfluss sozialer Determinanten auf Gesundheit und Krankheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Erklärungsansätze von gesundheitlicher Ungleichheit erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Der demographische Wandel und die Folgen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf das Gesundheitssystem beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Der demographische Wandel und die Folgen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	wesentliche demografische Entwicklungen und deren Kenngrößen beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Der demographische Wandel und die Folgen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Bevölkerungszusammensetzung sowie auf Gesundheits- und Krankheitsprozesse beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Der demographische Wandel und die Folgen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Grundbegriffe der Demografie definieren können (allgemeine Geburtenziffer, allgemeine Sterbeziffer, Altenquotient, Bevölkerungspyramide, Fertilität, Hochaltrige, Jugendquotient, Lebenserwartungsmaße, Letalität, Kohorte, Mikrozensus, Mortalität, Morbidität, Migration, Migrationssaldo, Sexualproportion, Zensus).
M06	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Der demographische Wandel und die Folgen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für die notwendige Umgestaltung moderner Gesundheitssysteme sensibilisiert werden.
M06	SoSe2025	MW 2	Seminar 2.2: Der demographische Wandel und die Folgen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf das Gesundheitssystem beschreiben können.

M06	SoSe2025	MW 2	Seminar 2.2: Der demographische Wandel und die Folgen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	wesentliche demografische Entwicklungen und deren Kenngrößen beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 2	Seminar 2.2: Der demographische Wandel und die Folgen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf die Bevölkerungszusammensetzung sowie auf Gesundheits- und Krankheitsprozesse beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 2	Seminar 2.2: Der demographische Wandel und die Folgen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Grundbegriffe der Demografie definieren können (allgemeine Geburtenziffer, allgemeine Sterbeziffer, Altenquotient, Bevölkerungspyramide, Fertilität, Hochaltrige, Jugendquotient, Lebenserwartungsmaße, Letalität, Kohorte, Mikrozensus, Mortalität, Morbidität, Migration, Migrationssaldo, Sexualproportion, Zensus).
M06	SoSe2025	MW 2	Seminar 2.2: Der demographische Wandel und die Folgen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für die notwendige Umgestaltung moderner Gesundheitssysteme sensibilisiert werden.
M06	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Soziale Randgruppen und Morbidität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	besondere gesundheitliche Gefährdungen von sozialen Randgruppen benennen können.
M06	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Soziale Randgruppen und Morbidität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die besonderen Probleme ärztlicher Versorgung und Zugangsbarrieren von sozialen Randgruppen beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Soziale Randgruppen und Morbidität	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich mit Ursachen für Obdachlosigkeit auseinandersetzen.
M06	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Soziale Randgruppen und Morbidität	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für die Besonderheiten eines Versorgungs- und Behandlungskonzeptes von sozialen Randgruppen (insbesondere Obdachlosen und Drogenabhängigen) sensibilisiert werden
M06	SoSe2025	MW 2	Seminar 2.3: Soziale Randgruppen und Morbidität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	besondere gesundheitliche Gefährdungen von sozialen Randgruppen benennen können.
M06	SoSe2025	MW 2	Seminar 2.3: Soziale Randgruppen und Morbidität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die besonderen Probleme ärztlicher Versorgung und Zugangsbarrieren von sozialen Randgruppen beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 2	Seminar 2.3: Soziale Randgruppen und Morbidität	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich mit Ursachen für Obdachlosigkeit auseinandersetzen.
M06	SoSe2025	MW 2	Seminar 2.3: Soziale Randgruppen und Morbidität	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für die Besonderheiten eines Versorgungs- und Behandlungskonzeptes von sozialen Randgruppen (insbesondere Obdachlosen und Drogenabhängigen) sensibilisiert werden
M06	WiSe2024	MW 2	Seminar 4: Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für die Grenzen von partizipativen Ansätzen und Patientenautonomie sensibilisiert werden.

M06	SoSe2025	MW 2	Seminar 2.4: Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für die Grenzen von partizipativen Ansätzen und Patientenautonomie sensibilisiert werden.
M06	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Barrierefreier Zugang für Migrantinnen und Migranten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	mögliche Zugangsbarrieren für Migrantinnen und Migranten zu Kliniken und ärztlichen Praxen erklären können.
M06	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Barrierefreier Zugang für Migrantinnen und Migranten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	wichtige Aspekte interkultureller Kompetenzen in der Arzt-Patient-Kommunikation beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 2	Praktikum: Barrierefreier Zugang für Migrantinnen und Migranten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	mögliche Zugangsbarrieren für Migrantinnen und Migranten zu Kliniken und ärztlichen Praxen erklären können.
M06	SoSe2025	MW 2	Praktikum: Barrierefreier Zugang für Migrantinnen und Migranten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	wichtige Aspekte interkultureller Kompetenzen in der Arzt-Patient-Kommunikation beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Persönlichkeit und Gesundheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	paradigmen-übergreifende Definitionen von Persönlichkeit (stabil, internal, konsistent, unterscheidbar) beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Persönlichkeit und Gesundheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Verhaltensstile (am Beispiel Repression-Sensitization) und ihre Relevanz für Gesundheit und Krankheit erklären können.
M06	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Persönlichkeit und Gesundheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das psychodynamische Persönlichkeitsmodell (nach Freud) erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Persönlichkeit und Gesundheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Merkmale der empirisch-statistischen Persönlichkeitsmodelle am Beispiel der 'Big Five' (Costa & McCrae) benennen können.
M06	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Persönlichkeit und Gesundheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	paradigmen-übergreifende Definitionen von Persönlichkeit (stabil, internal, konsistent, unterscheidbar) beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Persönlichkeit und Gesundheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Verhaltensstile (am Beispiel Repression-Sensitization) und ihre Relevanz für Gesundheit und Krankheit erklären können.
M06	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Persönlichkeit und Gesundheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das psychodynamische Persönlichkeitsmodell (nach Freud) erläutern können.
M06	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Persönlichkeit und Gesundheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Merkmale der empirisch-statistischen Persönlichkeitsmodelle am Beispiel der 'Big Five' (Costa & McCrae) benennen können.
M06	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Emotionen aus psychologischer und neurophysiologischer Sicht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	psychologische Theorien zur Entstehung von Emotionen diskutieren können.
M06	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Emotionen aus psychologischer und neurophysiologischer Sicht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	einen zellulären Mechanismus der Furchtkonditionierung erläutern können.
M06	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Emotionen aus psychologischer und neurophysiologischer Sicht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	psychologische Theorien zur Entstehung von Emotionen diskutieren können.
M06	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Emotionen aus psychologischer und neurophysiologischer Sicht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	einen zellulären Mechanismus der Furchtkonditionierung erläutern können.

M06	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Lifestyle Drugs - Mechanismen, Chancen und Risiken	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Gründe für die Einnahme von Lifestyle Drugs bzw. ihre Zielgruppen benennen können.
M06	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Lifestyle Drugs - Mechanismen, Chancen und Risiken	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Gründe für die Einnahme von Lifestyle Drugs bzw. ihre Zielgruppen benennen können.
M06	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassozierten Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Zusammenhänge zwischen Stress und potentiell daraus folgenden psychischen Erkrankungen sowie protektive Faktoren erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassozierten Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	psychische Auswirkungen von Konflikten zwischen gesellschaftlichen Normen und persönlichen Präferenzen am Beispiel von Sexualität beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassozierten Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Entstehung von Depression insbesondere anhand von Partnerschaftskonflikten beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassozierten Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	frühzeitige Interventionsmöglichkeiten zum Stressabbau durch patientenbezogene Ressourcen beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassozierten Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Zusammenhänge zwischen Stress und potentiell daraus folgenden psychischen Erkrankungen sowie protektive Faktoren erläutern können.
M06	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassozierten Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	psychische Auswirkungen von Konflikten zwischen gesellschaftlichen Normen und persönlichen Präferenzen am Beispiel von Sexualität beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassozierten Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Entstehung von Depression insbesondere anhand von Partnerschaftskonflikten beschreiben können.

M06	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	frühzeitige Interventionsmöglichkeiten zum Stressabbau durch patientenbezogene Ressourcen beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Entwicklung über die Lebensspanne	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das SOK-Modell (Selektion/Optimierung/Kompensation) des erfolgreichen Alterns von Paul Baltes erklären können.
M06	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Entwicklung über die Lebensspanne	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das SOK-Modell (Selektion/Optimierung/Kompensation) des erfolgreichen Alterns von Paul Baltes erklären können.
M06	WiSe2024	MW 3	Seminar 1: Stress - aus biologischer und psychologischer Sicht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	biologische und psychologische Konzepte der Stressforschung (Allgemeines Adaptationssyndrom, kritische Lebensereignisse, transaktionale Stresstheorie) erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 3	Seminar 1: Stress - aus biologischer und psychologischer Sicht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Copingstrategien und ihre Bedeutung für die Krankheitsverarbeitung vor dem Hintergrund der transaktionalen Stresstheorie erläutern können.
M06	SoSe2025	MW 3	Seminar 3.1: Stress - aus biologischer und psychologischer Sicht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	biologische und psychologische Konzepte der Stressforschung (Allgemeines Adaptationssyndrom, kritische Lebensereignisse, transaktionale Stresstheorie) erläutern können.
M06	SoSe2025	MW 3	Seminar 3.1: Stress - aus biologischer und psychologischer Sicht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Copingstrategien und ihre Bedeutung für die Krankheitsverarbeitung vor dem Hintergrund der transaktionalen Stresstheorie erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 3	Seminar 2: Abhängigkeit und Stress	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Zusammenhang von Stresserleben und Suchterkrankungen beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 3	Seminar 3.2: Abhängigkeit und Stress	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Zusammenhang von Stresserleben und Suchterkrankungen beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Soziale Unterstützung und soziale Netzwerke	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Formen der sozialen Unterstützung nach House beschreiben können.
M06	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Soziale Unterstützung und soziale Netzwerke	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	zentrale Ergebnisse aus der Netzwerkforschung zu Alter und Geschlecht erläutern können.
M06	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Soziale Unterstützung und soziale Netzwerke	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	eine Netzwerkkarte erstellen und bezüglich Gesundheitsgewinnen/-defiziten bewerten können.
M06	WiSe2024	MW 3	Seminar 4: Soziale Unterstützung und soziale Netzwerke	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für die Relevanz der Erfassung sozialer Netzwerke in der Patientenbetreuung sensibilisiert werden.
M06	SoSe2025	MW 3	Seminar 3.4: Soziale Unterstützung und soziale Netzwerke	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Formen der sozialen Unterstützung nach House beschreiben können.
M06	SoSe2025	MW 3	Seminar 3.4: Soziale Unterstützung und soziale Netzwerke	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	zentrale Ergebnisse aus der Netzwerkforschung zu Alter und Geschlecht erläutern können.

M06	SoSe2025	MW 3	Seminar 3.4: Soziale Unterstützung und soziale Netzwerke	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	eine Netzwerkkarte erstellen und bezüglich Gesundheitsgewinnen/-defiziten bewerten können.
M06	SoSe2025	MW 3	Seminar 3.4: Soziale Unterstützung und soziale Netzwerke	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für die Relevanz der Erfassung sozialer Netzwerke in der Patientenbetreuung sensibilisiert werden.
M07	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: The Good, the Bad and the Ugly oder Etüden über die gute und schlechte wissenschaftliche Praxis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die wesentlichen Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis benennen können.
M07	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: The Good, the Bad and the Ugly oder Etüden über die gute und schlechte wissenschaftliche Praxis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die wesentlichen Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis benennen können.
M07	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Das Experiment im Versuch. Die Grundlagen moderner Wissenschaft am Beispiel der Humboldtschen Selbstversuche	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Unterschied zwischen Beobachtung und Experiment darlegen können.
M07	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Das Experiment im Versuch. Die Grundlagen moderner Wissenschaft am Beispiel der Humboldtschen Selbstversuche	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel des Experiments den Unterschied zwischen ´verstehen´ (was bedeutet es?) und ´erklären´ (was ist die regelhafte/ gesetzmäßige Struktur?) als zwei kategorial verschiedene Modi des Wissens darstellen können.
M07	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Das Experiment im Versuch. Die Grundlagen moderner Wissenschaft am Beispiel der Humboldtschen Selbstversuche	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Unterschied zwischen Beobachtung und Experiment darlegen können.
M07	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Das Experiment im Versuch. Die Grundlagen moderner Wissenschaft am Beispiel der Humboldtschen Selbstversuche	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel des Experiments den Unterschied zwischen ´verstehen´ (was bedeutet es?) und ´erklären´ (was ist die regelhafte/ gesetzmäßige Struktur?) als zwei kategorial verschiedene Modi des Wissens darstellen können.
M07	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Der Beginn aller Wissenschaft ist das Erstaunen, dass die Dinge sind, wie sie sind: Fachspezifische Unterschiede in der wissenschaftlichen Methodik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Gemeinsamkeiten und Unterschiede im naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Vorgehen benennen können.
M07	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Der Beginn aller Wissenschaft ist das Erstaunen, dass die Dinge sind, wie sie sind: Fachspezifische Unterschiede in der wissenschaftlichen Methodik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Phasen des sozialwissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Forschungsprozesses vergleichen können.

M07	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Der Beginn aller Wissenschaft ist das Erstaunen, dass die Dinge sind, wie sie sind: Fachspezifische Unterschiede in der wissenschaftlichen Methodik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Gemeinsamkeiten und Unterschiede im naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Vorgehen benennen können.
M07	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Der Beginn aller Wissenschaft ist das Erstaunen, dass die Dinge sind, wie sie sind: Fachspezifische Unterschiede in der wissenschaftlichen Methodik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Phasen des sozialwissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Forschungsprozesses vergleichen können.
M07	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Befragung und Beobachtung - Klassische Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung in der Medizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	alltags- und systematische Beobachtungen unterscheiden und verschiedene Beobachtungsformen sowie Anwendungsbeispiele benennen können.
M07	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Befragung und Beobachtung - Klassische Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung in der Medizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Unterschiede zwischen rekonstruktiven und hypothesengeleiteten Verfahren erläutern können.
M07	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Befragung und Beobachtung - Klassische Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung in der Medizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	alltags- und systematische Beobachtungen unterscheiden und verschiedene Beobachtungsformen sowie Anwendungsbeispiele benennen können.
M07	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Befragung und Beobachtung - Klassische Methoden der sozialwissenschaftlichen Forschung in der Medizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Unterschiede zwischen rekonstruktiven und hypothesengeleiteten Verfahren erläutern können.
M07	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens / Qualitätskontrolle im Labor	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	interne und externe Validität eines Experiments differenzieren können.
M07	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens / Qualitätskontrolle im Labor	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich bewusst werden, in welchem Maße der wissenschaftliche Fortschritt von gegenseitigem Vertrauen und Kommunikation abhängig ist.
M07	SoSe2025	MW 1	Praktikum: Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens / Qualitätskontrolle im Labor	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	interne und externe Validität eines Experiments differenzieren können.

M07	SoSe2025	MW 1	Praktikum: Grundsätze guten wissenschaftlichen Arbeitens / Qualitätskontrolle im Labor	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich bewusst werden, in welchem Maße der wissenschaftliche Fortschritt von gegenseitigem Vertrauen und Kommunikation abhängig ist.
M07	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Von der Hypothese zur Analyse - Recherche zum Stand der Wissenschaft	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Vorgehensweise bei der kritischen Beurteilung von recherchierten Informationen (zu Autor/Methodik/Befunden/Hypothesen und Akzeptanz in der Wissenschaftsgemeinschaft) darstellen können.
M07	SoSe2025	MW 1	Praktikum: Von der Hypothese zur Analyse - Recherche zum Stand der Wissenschaft	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Vorgehensweise bei der kritischen Beurteilung von recherchierten Informationen (zu Autor/Methodik/Befunden/Hypothesen und Akzeptanz in der Wissenschaftsgemeinschaft) darstellen können.
M07	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Was die Welt im Innersten zusammenhält. Von der Hypothese zum Experiment	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Subjektivität bei der Interpretation eines selbst durchgeführten Experimentes erklären können.
M07	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Was die Welt im Innersten zusammenhält. Von der Hypothese zum Experiment	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Modellhaftigkeit einer Hypothese erfassen können.
M07	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Was die Welt im Innersten zusammenhält. Von der Hypothese zum Experiment	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Subjektivität bei der Interpretation eines selbst durchgeführten Experimentes erklären können.
M07	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Was die Welt im Innersten zusammenhält. Von der Hypothese zum Experiment	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Modellhaftigkeit einer Hypothese erfassen können.
M07	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Einführung in die Medizinische Informatik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung der Medizinischen Dokumentation und Informationsverarbeitung erläutern können.
M07	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Einführung in die Medizinische Informatik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung der Medizinischen Dokumentation und Informationsverarbeitung erläutern können.
M07	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Einführung in den Prozess der biologisch-medizinischen Ursachenforschung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Ziele und Charakteristika von wesentlichen Forschungsfeldern wie Grundlagenforschung, angewandter Forschung und klinischer Forschung benennen können.
M07	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Einführung in den Prozess der biologisch-medizinischen Ursachenforschung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Beispiele für in der Grundlagenforschung bzw. angewandten Forschung benutzte Modelle (Transgene Mäuse, KO-Mäuse, Drosophila, Zebrafisch) nennen können.
M07	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Einführung in den Prozess der biologisch-medizinischen Ursachenforschung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Ziele und Charakteristika von wesentlichen Forschungsfeldern wie Grundlagenforschung, angewandter Forschung und klinischer Forschung benennen können.



M07	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Einführung in den Prozess der biologisch-medizinischen Ursachenforschung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Beispiele für in der Grundlagenforschung bzw. angewandten Forschung benutzte Modelle (Transgene Mäuse, KO-Mäuse, Drosophila, Zebrafisch) nennen können.
M07	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Das ist doch paradox! Confounding und Bias in medizinischen Studien	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	systematische und zufällige Fehler in medizinischen Studien differenzieren können.
M07	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Das ist doch paradox! Confounding und Bias in medizinischen Studien	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	systematische und zufällige Fehler in medizinischen Studien differenzieren können.
M07	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Menschliches Erleben und Verhalten im Experiment	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	besondere Schwierigkeiten bei der Untersuchung von menschlichem Erleben und Verhalten im experimentellen Setting erläutern können.
M07	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Menschliches Erleben und Verhalten im Experiment	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Sensibilität für ethische Grundfragen experimenteller Studien entwickeln.
M07	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Menschliches Erleben und Verhalten im Experiment	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	besondere Schwierigkeiten bei der Untersuchung von menschlichem Erleben und Verhalten im experimentellen Setting erläutern können.
M07	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Menschliches Erleben und Verhalten im Experiment	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Sensibilität für ethische Grundfragen experimenteller Studien entwickeln.
M07	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Erfassung von subjektiven Parametern in der Humanmedizin	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Sensibilität für die Qualität von Tests zur Messung subjektiver Parameter entwickeln.
M07	SoSe2025	MW 2	Seminar 2.2: Erfassung von subjektiven Parametern in der Humanmedizin	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Sensibilität für die Qualität von Tests zur Messung subjektiver Parameter entwickeln.
M08	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Blutentnahme, Präanalytik, Ausstrich	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das richtige Verhalten im Falle einer Nadelstichverletzung erläutern können.
M08	SoSe2025	MW 1	Praktikum: Blutentnahme, Präanalytik, Ausstrich	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das richtige Verhalten im Falle einer Nadelstichverletzung erläutern können.
M09	SoSe2024	MW 3	Vorlesung: Atopisches Ekzem	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Triggerfaktoren einer atopischen Dermatitis benennen können.
M09	SoSe2024	MW 3	Vorlesung: Atopisches Ekzem	Einstellungen (emotional/reflektiv)		psychosoziale Folgen entzündlicher Hauterkrankungen (soziale Stigmatisierung, Schamgefühle, Teufelskreis von Juckreiz und Kratzen, Compliance bei frustrierenden Behandlungsoptionen) erfassen können.
M09	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Atopisches Ekzem	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Triggerfaktoren einer atopischen Dermatitis benennen können.
M09	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Atopisches Ekzem	Einstellungen (emotional/reflektiv)		psychosoziale Folgen entzündlicher Hauterkrankungen (soziale Stigmatisierung, Schamgefühle, Teufelskreis von Juckreiz und Kratzen, Compliance bei frustrierenden Behandlungsoptionen) erfassen können.
M09	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Atopisches Ekzem	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Triggerfaktoren einer atopischen Dermatitis benennen können.

M09	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Atopisches Ekzem	Einstellungen (emotional/reflektiv)		psychosoziale Folgen entzündlicher Hauterkrankungen (soziale Stigmatisierung, Schamgefühle, Teufelskreis von Juckreiz und Kratzen, Compliance bei frustrierenden Behandlungsoptionen) erfassen können.
M09	SoSe2024	MW 3	Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		reflektieren können, welche psychischen und sozialen Konflikte die vorliegende entzündliche Hauterkrankung auf die Betroffenen ausüben kann.
M09	WiSe2024	MW 3	Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		reflektieren können, welche psychischen und sozialen Konflikte die vorliegende entzündliche Hauterkrankung auf die Betroffenen ausüben kann.
M09	SoSe2025	MW 3	Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		reflektieren können, welche psychischen und sozialen Konflikte die vorliegende entzündliche Hauterkrankung auf die Betroffenen ausüben kann.
M09	SoSe2024	MW 4	Seminar 3: Parasiten und Pilze der Haut	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich bewusst werden, dass die Infektion mit Läusen oder Milben nicht auf gesellschaftliche Randgruppen beschränkt ist.
M09	WiSe2024	MW 4	Seminar 3: Parasiten und Pilze der Haut	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich bewusst werden, dass die Infektion mit Läusen oder Milben nicht auf gesellschaftliche Randgruppen beschränkt ist.
M09	SoSe2025	MW 4	Seminar 4.3: Parasiten und Pilze der Haut	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich bewusst werden, dass die Infektion mit Läusen oder Milben nicht auf gesellschaftliche Randgruppen beschränkt ist.
M10	SoSe2024	MW 3	Praktikum: Mensch, beweg Dich! - Prävention und Therapie am Beispiel von Rückenschule und Lauftraining	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Vorteile von Rückenschul- und Lauftrainingsprogrammen sowie Hindernisse bei der Durchführung und deren Bewältigung reflektieren können.
M10	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Mensch, beweg Dich! - Prävention und Therapie am Beispiel von Rückenschule und Lauftraining	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Vorteile von Rückenschul- und Lauftrainingsprogrammen sowie Hindernisse bei der Durchführung und deren Bewältigung reflektieren können.
M10	SoSe2025	MW 3	Praktikum: Mensch, beweg Dich! - Prävention und Therapie am Beispiel von Rückenschule und Lauftraining	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Vorteile von Rückenschul- und Lauftrainingsprogrammen sowie Hindernisse bei der Durchführung und deren Bewältigung reflektieren können.
M10	SoSe2024	MW 4	Vorlesung: Stillstand ist Rückschritt	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Einfluss von körperlicher Aktivität auf Morbidität und Mortalität beschreiben können.
M10	WiSe2024	MW 4	Vorlesung: Stillstand ist Rückschritt	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Einfluss von körperlicher Aktivität auf Morbidität und Mortalität beschreiben können.
M10	SoSe2025	MW 4	Vorlesung: Stillstand ist Rückschritt	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Einfluss von körperlicher Aktivität auf Morbidität und Mortalität beschreiben können.
M11	SoSe2024	Vorlesungswoche	Vorlesung: Halt Dein Herz gesund!	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Entwicklung von Risikoscores mit epidemiologischen Studien verstehen und die damit verbundenen Limitationen darlegen können.

M11	WiSe2024	Vorlesungswoche	Vorlesung: Halt Dein Herz gesund!	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Entwicklung von Risikoscores mit epidemiologischen Studien verstehen und die damit verbundenen Limitationen darlegen können.
M11	SoSe2025	Vorlesungswoche	Vorlesung: Halt Dein Herz gesund!	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Entwicklung von Risikoscores mit epidemiologischen Studien verstehen und die damit verbundenen Limitationen darlegen können.
M11	SoSe2024	Vorlesungswoche	Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	psychosoziale Faktoren in Bezug auf Entstehung und Prognose kardiovaskulärer Erkrankungen benennen und in ihrer klinischen Bedeutung einordnen können.
M11	WiSe2024	Vorlesungswoche	Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	psychosoziale Faktoren in Bezug auf Entstehung und Prognose kardiovaskulärer Erkrankungen benennen und in ihrer klinischen Bedeutung einordnen können.
M11	SoSe2025	Vorlesungswoche	Vorlesung: Psychosoziale Einflussfaktoren bei der Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	psychosoziale Faktoren in Bezug auf Entstehung und Prognose kardiovaskulärer Erkrankungen benennen und in ihrer klinischen Bedeutung einordnen können.
M11	SoSe2024	MW 1	Vorlesung: Einführung in das Modul Herz und Kreislaufsystem	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die 5 häufigsten Herzkreislauferkrankungen (Prävalenz) des Erwachsenenalters in Deutschland aufzählen können.
M11	SoSe2024	MW 1	Vorlesung: Einführung in das Modul Herz und Kreislaufsystem	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die 5 häufigsten kardiovaskulären Todesursachen des Erwachsenenalters in Deutschland aufzählen können.
M11	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Einführung in das Modul Herz und Kreislaufsystem	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die 5 häufigsten Herzkreislauferkrankungen (Prävalenz) des Erwachsenenalters in Deutschland aufzählen können.
M11	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Einführung in das Modul Herz und Kreislaufsystem	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die 5 häufigsten kardiovaskulären Todesursachen des Erwachsenenalters in Deutschland aufzählen können.
M11	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Einführung in das Modul Herz und Kreislaufsystem	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die 5 häufigsten Herzkreislauferkrankungen (Prävalenz) des Erwachsenenalters in Deutschland aufzählen können.
M11	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Einführung in das Modul Herz und Kreislaufsystem	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die 5 häufigsten kardiovaskulären Todesursachen des Erwachsenenalters in Deutschland aufzählen können.
M11	SoSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	geschlechtsspezifische Unterschiede in der klinischen Manifestation von koronarer Herzerkrankung benennen und zuordnen können.
M11	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	geschlechtsspezifische Unterschiede in der klinischen Manifestation von koronarer Herzerkrankung benennen und zuordnen können.
M11	SoSe2025	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Herzinfarkt: Pathogenese, Klinik, Diagnostik und Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	geschlechtsspezifische Unterschiede in der klinischen Manifestation von koronarer Herzerkrankung benennen und zuordnen können.
M12	SoSe2024	Vorlesungswoche	Vorlesung: Ernährung im Lebenslauf	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	in Grundzügen den empfohlenen Energie- und Nährstoffbedarf in verschiedenen Lebensphasen (Kinder, Erwachsene, Senioren) beschreiben und zuordnen können.

M12	SoSe2024	Vorlesungswoche	Vorlesung: Ernährung im Lebenslauf	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	am Beispiel eines Eisenmangels bei Jugendlichen und einer Kachexie bei älteren Menschen Ursachen und Risikofaktoren für die Entwicklung einer Mangelernährung benennen können.
M12	WiSe2024	Vorlesungswoche	Vorlesung: Ernährung im Lebenslauf	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	in Grundzügen den empfohlenen Energie- und Nährstoffbedarf in verschiedenen Lebensphasen (Kinder, Erwachsene, Senioren) beschreiben und zuordnen können.
M12	WiSe2024	Vorlesungswoche	Vorlesung: Ernährung im Lebenslauf	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	am Beispiel eines Eisenmangels bei Jugendlichen und einer Kachexie bei älteren Menschen Ursachen und Risikofaktoren für die Entwicklung einer Mangelernährung benennen können.
M12	SoSe2025	Vorlesungswoche	Vorlesung: Ernährung im Lebenslauf	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	in Grundzügen den empfohlenen Energie- und Nährstoffbedarf in verschiedenen Lebensphasen (Kinder, Erwachsene, Senioren) beschreiben und zuordnen können.
M12	SoSe2025	Vorlesungswoche	Vorlesung: Ernährung im Lebenslauf	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	am Beispiel eines Eisenmangels bei Jugendlichen und einer Kachexie bei älteren Menschen Ursachen und Risikofaktoren für die Entwicklung einer Mangelernährung benennen können.
M12	SoSe2024	MW 2	Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Unterschiede im Ernährungsverhalten nach Geschlecht und sozialer Zugehörigkeit erklären können.
M12	SoSe2024	MW 2	Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am historischen Beispiel die Konstruktion von Ernährungsnormen wie z. B. Nahrungsmittelmangel in bestimmten Bevölkerungsgruppen verstehen und darstellen können.
M12	SoSe2024	MW 2	Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens	Einstellungen (emotional/reflektiv)		am historischen Beispiel reflektieren, dass sich wandelnde Ernährungsziele stets auch mit dem Anspruch einer „Regulierung von Menschen“ verbunden waren und sind.
M12	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Unterschiede im Ernährungsverhalten nach Geschlecht und sozialer Zugehörigkeit erklären können.
M12	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am historischen Beispiel die Konstruktion von Ernährungsnormen wie z. B. Nahrungsmittelmangel in bestimmten Bevölkerungsgruppen verstehen und darstellen können.
M12	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens	Einstellungen (emotional/reflektiv)		am historischen Beispiel reflektieren, dass sich wandelnde Ernährungsziele stets auch mit dem Anspruch einer „Regulierung von Menschen“ verbunden waren und sind.
M12	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Unterschiede im Ernährungsverhalten nach Geschlecht und sozialer Zugehörigkeit erklären können.

M12	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am historischen Beispiel die Konstruktion von Ernährungsnormen wie z. B. Nahrungsmittelmangel in bestimmten Bevölkerungsgruppen verstehen und darstellen können.
M12	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens	Einstellungen (emotional/reflektiv)		am historischen Beispiel reflektieren, dass sich wandelnde Ernährungsziele stets auch mit dem Anspruch einer „Regulierung von Menschen“ verbunden waren und sind.
M12	SoSe2024	MW 2	Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Wechselwirkung von Ernährung und biopsychischen Aspekten (Essen als Affektregulator, soziale Aspekte, Belohnung) benennen können.
M12	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Wechselwirkung von Ernährung und biopsychischen Aspekten (Essen als Affektregulator, soziale Aspekte, Belohnung) benennen können.
M12	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Satt und zufrieden? Mechanismen der Hunger-Sättigungsregulation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Wechselwirkung von Ernährung und biopsychischen Aspekten (Essen als Affektregulator, soziale Aspekte, Belohnung) benennen können.
M12	SoSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz	Einstellungen (emotional/reflektiv)		das soziale Problem von Alkoholismus-Folgeerkrankungen in Form der alkoholtoxischen Pankreatitis wahrnehmen und sich mit dem Problem der Verknüpfung sozialer Faktoren und Erkrankungsentstehung auseinandersetzen.
M12	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz	Einstellungen (emotional/reflektiv)		das soziale Problem von Alkoholismus-Folgeerkrankungen in Form der alkoholtoxischen Pankreatitis wahrnehmen und sich mit dem Problem der Verknüpfung sozialer Faktoren und Erkrankungsentstehung auseinandersetzen.
M12	SoSe2025	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Pankreatitis und exokriner Pankreasinsuffizienz	Einstellungen (emotional/reflektiv)		das soziale Problem von Alkoholismus-Folgeerkrankungen in Form der alkoholtoxischen Pankreatitis wahrnehmen und sich mit dem Problem der Verknüpfung sozialer Faktoren und Erkrankungsentstehung auseinandersetzen.
M13	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Beeinträchtigung der Atmung durch Asbest-verursachte Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	typische Expositionssituationen mit Gefährdungspotential für Lungenerkrankungen aufzählen und zuordnen können.
M13	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Beeinträchtigung der Atmung durch Asbest-verursachte Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	gesundheitsrelevante Einflüsse von Stäuben durch die Arbeit erkennen und bei der Beurteilung einschätzen können.
M13	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Beeinträchtigung der Atmung durch Asbest-verursachte Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	typische Expositionssituationen mit Gefährdungspotential für Lungenerkrankungen aufzählen und zuordnen können.
M13	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Beeinträchtigung der Atmung durch Asbest-verursachte Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	gesundheitsrelevante Einflüsse von Stäuben durch die Arbeit erkennen und bei der Beurteilung einschätzen können.
M15	WiSe2024	MW 4	Patientenvorstellung: Patient*in mit Demenz vom Alzheimer-Typ	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Genderaspekte anhand von Beispielen aus dem Pflegealltag bei neurodegenerativen Erkrankungen (Geschlechterrollen pflegender Angehörige) reflektieren können.

M15	SoSe2025	MW 4	Patientenvorstellung: Patient*in mit Demenz vom Alzheimer-Typ	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Genderaspekte anhand von Beispielen aus dem Pflegealltag bei neurodegenerativen Erkrankungen (Geschlechterrollen pflegender Angehörige) reflektieren können.
M15	WiSe2024	MW 4	Vorlesung: Neuroplastizität: Rehabilitation von Sprach- und Sprechstörungen nach Hirnschädigung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wichtige Einflussgrößen auf den sensomotorischen Lernprozess bei Funktionsbeeinträchtigungen nach Hirnschädigung benennen können.
M15	SoSe2025	MW 4	Vorlesung: Neuroplastizität: Rehabilitation von Sprach- und Sprechstörungen nach Hirnschädigung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wichtige Einflussgrößen auf den sensomotorischen Lernprozess bei Funktionsbeeinträchtigungen nach Hirnschädigung benennen können.
M16	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Hören und verstehen - auch mit dem Cochlear Implant!	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Auswirkungen einer fehlenden oder unzureichenden Rehabilitation auf das Leben schwerhöriger Patient*innen reflektieren.
M16	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Hören und verstehen - auch mit dem Cochlear Implant!	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Auswirkungen einer fehlenden oder unzureichenden Rehabilitation auf das Leben schwerhöriger Patient*innen reflektieren.
M16	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Physiologie der zentralen Hörverarbeitung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich bewusst werden, welche psychosozialen Auswirkungen eine Störung in der Hörwahrnehmung oder Hörverarbeitung für Patient*innen haben kann.
M16	SoSe2025	MW 2	Seminar 2.2: Physiologie der zentralen Hörverarbeitung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich bewusst werden, welche psychosozialen Auswirkungen eine Störung in der Hörwahrnehmung oder Hörverarbeitung für Patient*innen haben kann.
M16	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Grundlegende Praxis der subjektiven und objektiven Audiometrie	Einstellungen (emotional/reflektiv)		mittels einer Simulation (Vertäubung) selbst erleben, wie stark menschliche Kommunikation durch eine Hörstörung eingeschränkt sein kann.
M16	SoSe2025	MW 2	Praktikum: Grundlegende Praxis der subjektiven und objektiven Audiometrie	Einstellungen (emotional/reflektiv)		mittels einer Simulation (Vertäubung) selbst erleben, wie stark menschliche Kommunikation durch eine Hörstörung eingeschränkt sein kann.
M17	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Prolog: Stoffwechseldefekte als Ursache von Krankheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	erklären können, warum eine kausale Behandlung genetisch bedingter Enzymdefekte schwierig zu realisieren ist.
M17	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Prolog: Stoffwechseldefekte als Ursache von Krankheit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	erklären können, warum eine kausale Behandlung genetisch bedingter Enzymdefekte schwierig zu realisieren ist.
M18	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Emerging Pathogens	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	sozioökonomische Faktoren für die Emergenz multiresistenter Erreger sowie auf Erregerebene Mutation und Selektion benennen können.
M18	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Emerging Pathogens	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel von Hantaviren und "neuer" Influenzaviren biologische, ökologische, klimatische und sozioökonomische Faktoren, die die Emergenz von Erregern fördern, beschreiben können.
M18	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Emerging Pathogens	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	sozioökonomische Faktoren für die Emergenz multiresistenter Erreger sowie auf Erregerebene Mutation und Selektion benennen können.
M18	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Emerging Pathogens	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel von Hantaviren und "neuer" Influenzaviren biologische, ökologische, klimatische und sozioökonomische Faktoren, die die Emergenz von Erregern fördern, beschreiben können.

M18	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Interventionsstrategien bei epidemisch auftretenden Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	Schutzmaßnahmen wie Beobachtung, Quarantäne, Duldung von medizinisch-prophylaktischen Maßnahmen (Impfungen) im Zusammenhang mit Einschränkungen von Grundrechten wie Freiheit der Person, körperliche Unversehrtheit, Versammlungsfreiheit nach IfSG und Inanspruchnahme von Personen und Sachen nach Katastrophenschutzgesetz begründen können.
M18	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Interventionsstrategien bei epidemisch auftretenden Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Abläufe gemäß Infektionsschutzgesetz (Meldepflicht als Voraussetzung zur Erkennung und Maßnahmen zur Abwendung von Gefahren) beschreiben und die Ziele des Infektionsschutzgesetzes wie Vorbeugung, Früherkennung, Koordinierung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten benennen können.
M18	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Interventionsstrategien bei epidemisch auftretenden Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die unterschiedlichen Ebenen, Institutionen und Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes und weiterer nationaler Akteure in der Bundesrepublik Deutschland abgrenzen können.
M18	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Interventionsstrategien bei epidemisch auftretenden Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	Schutzmaßnahmen wie Beobachtung, Quarantäne, Duldung von medizinisch-prophylaktischen Maßnahmen (Impfungen) im Zusammenhang mit Einschränkungen von Grundrechten wie Freiheit der Person, körperliche Unversehrtheit, Versammlungsfreiheit nach IfSG und Inanspruchnahme von Personen und Sachen nach Katastrophenschutzgesetz begründen können.
M18	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Interventionsstrategien bei epidemisch auftretenden Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Abläufe gemäß Infektionsschutzgesetz (Meldepflicht als Voraussetzung zur Erkennung und Maßnahmen zur Abwendung von Gefahren) beschreiben und die Ziele des Infektionsschutzgesetzes wie Vorbeugung, Früherkennung, Koordinierung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten benennen können.
M18	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Interventionsstrategien bei epidemisch auftretenden Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die unterschiedlichen Ebenen, Institutionen und Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes und weiterer nationaler Akteure in der Bundesrepublik Deutschland abgrenzen können.
M18	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	Schweregrad, Verlauf und Kontagiosität ausgewählter chronischer Infektionserkrankungen (HIV, Tuberkulose, CMV, Pilzinfektionen) einschätzen können und notwendige Hygiene- und Präventionsmaßnahmen (Desinfektionsmittel, Patientenisolierung, Personenschutz, Materialentsorgung) herleiten können.
M18	SoSe2025	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Infektion	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	bei Patient*innen mit chronischer Infektion (HIV, Tuberkulose, CMV, Pilzinfektionen) Schweregrad, Verlauf und Kontagiosität einschätzen und notwendige Infektionspräventionsmaßnahmen (Desinfektionsmittel, Patientenisolierung, Personenschutz, Materialentsorgung) herleiten können.

M18	WiSe2024	MW 3	Seminar 6: Entstehung und Verbreitung Antibiotika- und Virostatika-resistenter Pathogene	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Resistenz-fördernde Faktoren (wie zum Beispiel die unnötige oder falsche Applikation der Therapeutika oder deren unverhältnismäßiger Einsatz in der Lebensmittelindustrie) erklären und daraus abgeleitet Wege zur Verhinderung oder Reduktion der Resistenzentstehung bzw. -entwicklung erklären können.
M18	SoSe2025	MW 3	Seminar 6: Entstehung und Verbreitung Antibiotika- und Virostatika-resistenter Pathogene	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Resistenz-fördernde Faktoren (wie zum Beispiel die unnötige oder falsche Applikation der Therapeutika oder deren unverhältnismäßiger Einsatz in der Lebensmittelindustrie) erklären und daraus abgeleitet Wege zur Verhinderung oder Reduktion der Resistenzentstehung bzw. -entwicklung erklären können.
M18	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die Kontagiosität ausgewählter nosokomialer Infektionserkrankungen (Fremdkörper-assoziierte Infektionen, Wundinfektionen, MRSA- und ESBL-Infektion, C. difficile-Enterocolitis, im Krankenhaus erworbene Pneumonien [HAP] ) einschätzen und notwendige Hygiene- und Präventionsmaßnahmen (Desinfektionsmittel, Patientenisolierung, Personenschutz, Materialentsorgung) herleiten können.
M18	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion	Einstellungen (emotional/reflektiv)		übergeordnete Maßnahmen zur Vermeidung von nosokomialen Infektionen (z. B. Schulungsprogramme, Compliance) reflektieren können.
M18	SoSe2025	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	bei Patient*innen mit nosokomialer Infektion (Fremdkörper-assoziierte Infektionen, Wundinfektionen, Clostridioides difficile-Enterocolitis, im Krankenhaus erworbene Pneumonien) und/oder Patient*innen mit multiresistenten Erregern die Kontagiosität einschätzen und notwendige Infektionspräventionsmaßnahmen (Desinfektionsmittel, Patientenisolierung, Personenschutz, Materialentsorgung) herleiten können.
M18	SoSe2025	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit nosokomialer Infektion	Einstellungen (emotional/reflektiv)		übergeordnete Maßnahmen zur Vermeidung von nosokomialen Infektionen (z. B. Schulungsprogramme, Compliance) reflektieren können.
M19	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Prolog: Genetische Grundlagen der Tumorentstehung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Entstehung von sporadischen und hereditären Krebsformen anhand der Knudson-Two-Hit-Hypothese erläutern können.
M19	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Prolog: Genetische Grundlagen der Tumorentstehung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Entstehung von sporadischen und hereditären Krebsformen anhand der Knudson-Two-Hit-Hypothese erläutern können.
M19	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Grundlage der Epidemiologie, des Screenings und der Prävention von Tumorerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Möglichkeiten und Grenzen präventiver Maßnahmen bei Tumorerkrankungen (Kolon-, Lungen-, Prostata- und Zervixkarzinom) auch im Hinblick auf Patientengeschlecht und Alter erläutern können.



M19	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Grundlage der Epidemiologie, des Screenings und der Prävention von Tumorerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Verfahren des Tumorscreenings, die in der ambulanten Gesundheitsversorgung im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung für Erwachsene angewendet werden, benennen können.
M19	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Grundlage der Epidemiologie, des Screenings und der Prävention von Tumorerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Nutzen und Konsequenzen ausgewählter Screeningmaßnahmen bei Tumorerkrankungen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene kritisch einordnen können.
M19	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Grundlage der Epidemiologie, des Screenings und der Prävention von Tumorerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Möglichkeiten und Grenzen präventiver Maßnahmen bei Tumorerkrankungen (Kolon-, Lungen-, Prostata- und Zervixkarzinom) auch im Hinblick auf Patientengeschlecht und Alter erläutern können.
M19	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Grundlage der Epidemiologie, des Screenings und der Prävention von Tumorerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Verfahren des Tumorscreenings, die in der ambulanten Gesundheitsversorgung im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung für Erwachsene angewendet werden, benennen können.
M19	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Grundlage der Epidemiologie, des Screenings und der Prävention von Tumorerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Nutzen und Konsequenzen ausgewählter Screeningmaßnahmen bei Tumorerkrankungen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene kritisch einordnen können.
M19	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	verschiedene psychoonkologische Methoden erklären und als Behandlungsmöglichkeit bzw. Unterstützung der Krankheitsbewältigung zuordnen können.
M19	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Stadien der Krankheitsverarbeitung bei onkologischen Erkrankungen auch unter dem Aspekt von Alter und Geschlecht erklären können.
M19	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Möglichkeiten der Unterstützung unter onkologischer Therapie abhängig von Alter und Geschlecht benennen können.
M19	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Arbeitsweise und Arbeitsstruktur palliativmedizinischer Patientenbetreuung erfahren.
M19	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	verschiedene psychoonkologische Methoden erklären und als Behandlungsmöglichkeit bzw. Unterstützung der Krankheitsbewältigung zuordnen können.

M19	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Stadien der Krankheitsverarbeitung bei onkologischen Erkrankungen auch unter dem Aspekt von Alter und Geschlecht erklären können.
M19	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Möglichkeiten der Unterstützung unter onkologischer Therapie abhängig von Alter und Geschlecht benennen können.
M19	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: „Krankheitsverarbeitung“ – psychoonkologische und palliativmedizinische Behandlungsaspekte bei malignen Erkrankungen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Arbeitsweise und Arbeitsstruktur palliativmedizinischer Patientenbetreuung erfahren.
M20	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Prolog: Einführung in das Modul „Psyche und Schmerz“	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung von Schmerzen für die Lebensqualität eines Menschen erfahren können.
M20	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Prolog: Einführung in das Modul „Psyche und Schmerz“	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung von Schmerzen für die Lebensqualität eines Menschen erfahren können.
M20	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Aspekte hausärztlicher Versorgung von Menschen mit Schmerz- und psychischen Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	diagnostische und therapeutische Möglichkeiten der ambulanten Betreuung depressiver Patient*innen anhand von Fallbeispielen benennen und zuordnen können.
M20	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Aspekte hausärztlicher Versorgung von Menschen mit Schmerz- und psychischen Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	hausärztliche Präventions- und Behandlungsstrategien chronischer Schmerzzustände für ausgewählte Beratungsanlässe (z. B. Rückenschmerz, Fibromyalgie, Arthrose) beschreiben können.
M20	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Aspekte hausärztlicher Versorgung von Menschen mit Schmerz- und psychischen Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	diagnostische und therapeutische Möglichkeiten der ambulanten Betreuung depressiver Patient*innen anhand von Fallbeispielen benennen und zuordnen können.
M20	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Aspekte hausärztlicher Versorgung von Menschen mit Schmerz- und psychischen Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	hausärztliche Präventions- und Behandlungsstrategien chronischer Schmerzzustände für ausgewählte Beratungsanlässe (z. B. Rückenschmerz, Fibromyalgie, Arthrose) beschreiben können.
M20	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Placebo/Nocebo	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Wirksamkeit und die Mechanismen von Placebo- und Noceboeffekten bei psychischen und Schmerzkrankungen an Beispielen (z. B. zur Erwartungshaltung oder Arzt-Patienten-Interaktion) erläutern können.
M20	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Placebo/Nocebo	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich mit der ethischen und rechtlichen Problematik von Placebogaben im medizinischen Alltag auseinandersetzen und sich den Möglichkeiten positiver Kontexteffekte in der Patientenbehandlung von psychischen und Schmerzkrankungen bewusst werden.

M20	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Placebo/Nocebo	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Wirksamkeit und die Mechanismen von Placebo- und Noceboeffekten bei psychischen und Schmerzerkrankungen an Beispielen (z. B. zur Erwartungshaltung oder Arzt-Patienten-Interaktion) erläutern können.
M20	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Placebo/Nocebo	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich mit der ethischen und rechtlichen Problematik von Placebogaben im medizinischen Alltag auseinandersetzen und sich den Möglichkeiten positiver Kontexteffekte in der Patientenbehandlung von psychischen und Schmerzerkrankungen bewusst werden.
M20	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Die Schmerzkonferenz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Zusammensetzung, den Ablauf und die Zielsetzung einer Schmerzkonferenz beschreiben können.
M20	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Die Schmerzkonferenz	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich in ihrer zukünftigen Arbeit als Teil eines multidisziplinären Teams bei der Behandlung von Schmerzerkrankungen bewusst werden.
M20	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Die Schmerzkonferenz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Zusammensetzung, den Ablauf und die Zielsetzung einer Schmerzkonferenz beschreiben können.
M20	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Die Schmerzkonferenz	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich in ihrer zukünftigen Arbeit als Teil eines multidisziplinären Teams bei der Behandlung von Schmerzerkrankungen bewusst werden.
M20	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Spektrum individueller Deutungen von Schmerz als Ressource für die multidimensionale Therapie beschreiben können.
M20	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	kulturell bedingte unterschiedliche Präsentationen von Schmerzen und Leiden beschreiben können.
M20	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich mit den Unterschieden im Verständnis von Leiden und Sterben in verschiedenen Menschenbildern (naturwissenschaftlich-technisch, christlich-abendländisch, humanistisch-ganzheitlich, magisch-dämonisch, fernöstlich) auseinandersetzen.
M20	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Spektrum individueller Deutungen von Schmerz als Ressource für die multidimensionale Therapie beschreiben können.
M20	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	kulturell bedingte unterschiedliche Präsentationen von Schmerzen und Leiden beschreiben können.
M20	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich mit den Unterschieden im Verständnis von Leiden und Sterben in verschiedenen Menschenbildern (naturwissenschaftlich-technisch, christlich-abendländisch, humanistisch-ganzheitlich, magisch-dämonisch, fernöstlich) auseinandersetzen.
M20	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Multimodale Therapie von Tumorschmerzen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	verschiedene Faktoren, die zum Schmerzerleben von Tumorpatient*innem beitragen (Total Pain Concept), erklären können.
M20	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Multimodale Therapie von Tumorschmerzen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die interdisziplinären Behandlungsstrategien bei Tumorschmerzen beschreiben können.

M20	SoSe2025	MW 1	Praktikum: Multimodale Therapie von Tumorschmerzen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	verschiedene Faktoren, die zum Schmerzerleben von Tumorpatient*innem beitragen (Total Pain Concept), erklären können.
M20	SoSe2025	MW 1	Praktikum: Multimodale Therapie von Tumorschmerzen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die interdisziplinären Behandlungsstrategien bei Tumorschmerzen beschreiben können.
M20	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel von Rückenschmerzen Konzepte und Modellvorstellungen zur Somatisierung erläutern können (verhaltenstheoretisch-kognitives Modell bzw. psychodynamisches Modell).
M20	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Prävalenz und sozioökonomische Bedeutung von chronischen Rückenschmerzen beschreiben können.
M20	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	"Yellow flags" (psychosoziale Faktoren) als Risikofaktoren für die Chronifizierung von Rückenschmerzen erkennen und erläutern können.
M20	SoSe2025	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel von Rückenschmerzen Konzepte und Modellvorstellungen zur Somatisierung erläutern können (verhaltenstheoretisch-kognitives Modell bzw. psychodynamisches Modell).
M20	SoSe2025	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Prävalenz und sozioökonomische Bedeutung von chronischen Rückenschmerzen beschreiben können.
M20	SoSe2025	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit chronischem Rückenschmerz als Beispiel für Somatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	"Yellow flags" (psychosoziale Faktoren) als Risikofaktoren für die Chronifizierung von Rückenschmerzen erkennen und erläutern können.
M20	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Psychosomatische Versorgung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Möglichkeiten der Versorgung von Patient*innen im Rahmen der psychosomatischen Grundversorgung erläutern können.
M20	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Psychosomatische Versorgung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Behandlungsansätze und Versorgungsstrukturen zur Behandlung psychischer Faktoren, die zu dem jeweiligen Krankheitsgeschehen beitragen, gegenüber Patient*innen erläutern können.
M20	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Psychosomatische Versorgung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Möglichkeiten der Versorgung von Patient*innen im Rahmen der psychosomatischen Grundversorgung erläutern können.
M20	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Psychosomatische Versorgung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Behandlungsansätze und Versorgungsstrukturen zur Behandlung psychischer Faktoren, die zu dem jeweiligen Krankheitsgeschehen beitragen, gegenüber Patient*innen erläutern können.
M20	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Somatisierung, somatoforme Störungen und ihre Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel der somatoformen Schmerzstörung Risikofaktoren für die Entwicklung einer somatoformen Störung erläutern können.

M20	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Somatisierung, somatoforme Störungen und ihre Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Prävalenz somatoformer Störungen in ausgewählten Patient*innenkollektiven (z. B. ambulant vs. stationär) kennen und die spezifischen Behandlungsstrategien somatoformer Störungen erläutern können.
M20	SoSe2025	MW 2	Seminar 3: Somatisierung, somatoforme Störungen und ihre Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	am Beispiel der somatoformen Schmerzstörung Risikofaktoren für die Entwicklung einer somatoformen Störung erläutern können.
M20	SoSe2025	MW 2	Seminar 3: Somatisierung, somatoforme Störungen und ihre Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Prävalenz somatoformer Störungen in ausgewählten Patient*innenkollektiven (z. B. ambulant vs. stationär) kennen und die spezifischen Behandlungsstrategien somatoformer Störungen erläutern können.
M20	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einer/m gegebenen Patient*in eine biopsychosoziale Anamnese erheben und die Ergebnisse diskutieren können.
M20	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Schwierigkeiten in der initialen Beziehungsaufnahme und im weiteren Gesprächsverlauf bei komplexen biopsychosozialen Störungsmustern reflektieren können.
M20	SoSe2025	MW 2	UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei einer/m gegebenen Patient*in eine biopsychosoziale Anamnese erheben und die Ergebnisse diskutieren können.
M20	SoSe2025	MW 2	UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Schwierigkeiten in der initialen Beziehungsaufnahme und im weiteren Gesprächsverlauf bei komplexen biopsychosozialen Störungsmustern reflektieren können.
M20	WiSe2024	MW 3	Seminar 5: Das gestresste Gehirn - Psychoendokrine und psychoimmunologische Mechanismen stressabhängiger Störungen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich bewusst werden, dass - abhängig von individuellen Unterschieden - der gleiche Stressor unterschiedliche pathophysiologische Auswirkungen haben kann.
M20	SoSe2025	MW 3	Seminar 5: Das gestresste Gehirn - Psychoendokrine und psychoimmunologische Mechanismen stressabhängiger Störungen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich bewusst werden, dass - abhängig von individuellen Unterschieden - der gleiche Stressor unterschiedliche pathophysiologische Auswirkungen haben kann.
M20	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Klinik und Diagnostik der Depression: Wie läuft es in der Praxis?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die somatischen Manifestationsformen der depressiven Störungen erkennen können.
M20	SoSe2025	MW 3	Praktikum: Klinik und Diagnostik der Depression: Wie läuft es in der Praxis?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die somatischen Manifestationsformen der depressiven Störungen erkennen können.

M21	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Grenzüberschreitungen in der Medizin: Vom Nürnberger Kodex zur Entwicklung einer Bioethik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	an den in der Vorlesung genannten Beispielen medizinisches Handeln im Nationalsozialismus hinsichtlich ethischer Grenzüberschreitungen erläutern können.
M21	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Grenzüberschreitungen in der Medizin: Vom Nürnberger Kodex zur Entwicklung einer Bioethik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Nürnberger Kodex (die Präambel des Urteils im Nürnberger Ärzteprozess 1946/47) in seinen wichtigsten Aussagen darstellen können.
M21	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Grenzüberschreitungen in der Medizin: Vom Nürnberger Kodex zur Entwicklung einer Bioethik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wesentlichen Inhalte der Grundsätze der Bundesärztekammer zur ärztlichen Sterbebegleitung (2011) erläutern können.
M21	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Grenzüberschreitungen in der Medizin: Vom Nürnberger Kodex zur Entwicklung einer Bioethik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	an den in der Vorlesung genannten Beispielen medizinisches Handeln im Nationalsozialismus hinsichtlich ethischer Grenzüberschreitungen erläutern können.
M21	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Grenzüberschreitungen in der Medizin: Vom Nürnberger Kodex zur Entwicklung einer Bioethik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Nürnberger Kodex (die Präambel des Urteils im Nürnberger Ärzteprozess 1946/47) in seinen wichtigsten Aussagen darstellen können.
M21	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Vorlesung Epilog: Grenzüberschreitungen in der Medizin: Vom Nürnberger Kodex zur Entwicklung einer Bioethik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wesentlichen Inhalte der Grundsätze der Bundesärztekammer zur ärztlichen Sterbebegleitung (2011) erläutern können.
M21	WiSe2024	Prolog/ Epilog	Seminar 1: Ist eine wissenschaftlich gute Medizin notwendigerweise eine ethisch gute Medizin?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung historischer Aufarbeitung der Menschenversuche in Konzentrationslagern für die Bewertung und Entwicklung ethischer Beurteilungskriterien darlegen können.
M21	SoSe2025	Prolog/ Epilog	Seminar 1: Ist eine wissenschaftlich gute Medizin notwendigerweise eine ethisch gute Medizin?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung historischer Aufarbeitung der Menschenversuche in Konzentrationslagern für die Bewertung und Entwicklung ethischer Beurteilungskriterien darlegen können.
M21	WiSe2024	MW 3	Seminar 7: „Ich kann nicht mehr“ - Was versteckt sich dahinter?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	Möglichkeiten der Prävention und Therapie von Erschöpfungssyndromen bewerten können.
M21	WiSe2024	MW 3	Seminar 7: „Ich kann nicht mehr“ - Was versteckt sich dahinter?	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung soziokultureller Einflüsse auf die Entstehung von Krankheitsbegriffen und Krankheitssymptomen reflektieren.
M21	SoSe2025	MW 3	Seminar 7: „Ich kann nicht mehr“ - Was versteckt sich dahinter?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	Möglichkeiten der Prävention und Therapie von Erschöpfungssyndromen bewerten können.
M21	SoSe2025	MW 3	Seminar 7: „Ich kann nicht mehr“ - Was versteckt sich dahinter?	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung soziokultureller Einflüsse auf die Entstehung von Krankheitsbegriffen und Krankheitssymptomen reflektieren.
M22	WiSe2024	MW 1	Vorlesung Prolog: Dimensionen menschlicher Sexualität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die verschiedenen Funktionen von Sexualität (Lust, Fortpflanzung, Beziehung) beschreiben und in ihren Wechselbeziehungen darstellen können.

M22	WiSe2024	MW 1	Vorlesung Prolog: Dimensionen menschlicher Sexualität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den prinzipiellen Zusammenhang zwischen biologischen, psychischen und sozialen Einflüssen auf die Sexualität am konkreten Beispiel (etwa dem Auftreten sexueller Funktionsstörungen bei bekannter Grunderkrankung wie Diabetes mellitus, Multiple Sklerose etc.) darlegen können.
M22	SoSe2025	MW 1	Vorlesung Prolog: Dimensionen menschlicher Sexualität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die verschiedenen Funktionen von Sexualität (Lust, Fortpflanzung, Beziehung) beschreiben und in ihren Wechselbeziehungen darstellen können.
M22	SoSe2025	MW 1	Vorlesung Prolog: Dimensionen menschlicher Sexualität	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den prinzipiellen Zusammenhang zwischen biologischen, psychischen und sozialen Einflüssen auf die Sexualität am konkreten Beispiel (etwa dem Auftreten sexueller Funktionsstörungen bei bekannter Grunderkrankung wie Diabetes mellitus, Multiple Sklerose etc.) darlegen können.
M22	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Psychosexuelle Entwicklung und sexuelle Präferenzstruktur	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Meilensteine der psychosexuellen Entwicklungsphasen in Kindheit und Jugend benennen und zuordnen können.
M22	SoSe2025	MW 1	Seminar 1: Psychosexuelle Entwicklung und sexuelle Präferenzstruktur	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Meilensteine der psychosexuellen Entwicklungsphasen in Kindheit und Jugend benennen und zuordnen können.
M22	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Amenorrhoe	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die klinischen Konsequenzen darlegen können, die sich infolge der Amenorrhoe selbst aber auch infolge der zugrundeliegenden Ursachen der Amenorrhoe für die Patientin physisch und psychisch ergeben können.
M22	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Amenorrhoe	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die klinischen Konsequenzen darlegen können, die sich infolge der Amenorrhoe selbst aber auch infolge der zugrundeliegenden Ursachen der Amenorrhoe für die Patientin physisch und psychisch ergeben können.
M22	WiSe2024	MW 2	Seminar 4: Sexuelle Traumatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	Formen sexueller Traumatisierung in Kindheit und Jugend sowie im Erwachsenenalter benennen und deren Prävalenzen einschätzen können.
M22	SoSe2025	MW 2	Seminar 4: Sexuelle Traumatisierung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	Formen sexueller Traumatisierung in Kindheit und Jugend sowie im Erwachsenenalter benennen und deren Prävalenzen einschätzen können.
M22	WiSe2024	MW 2	Seminar 5: Neurobiologische Korrelate sozialer Bindungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung von Paarbindung und Partnerschaftsqualität als Prädiktoren für Morbidität und Mortalität darlegen können.
M22	SoSe2025	MW 2	Seminar 5: Neurobiologische Korrelate sozialer Bindungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung von Paarbindung und Partnerschaftsqualität als Prädiktoren für Morbidität und Mortalität darlegen können.
M22	WiSe2024	Epilog	Vorlesung Epilog: Geschlechtsdysphorie und geschlechtsangleichende Maßnahmen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Einflüsse sozialer Normen auf die individuelle Sexualität (insbesondere anhand der Problematik sexueller Minoritäten) darstellen können.
M22	SoSe2025	Epilog	Vorlesung Epilog: Geschlechtsdysphorie und geschlechtsangleichende Maßnahmen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Einflüsse sozialer Normen auf die individuelle Sexualität (insbesondere anhand der Problematik sexueller Minoritäten) darstellen können.

M23	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Ethik in der klinischen Forschung: Forschungshemmnis oder Richtschnur für gute Forschung?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Wertfreiheitspostulat der Wissenschaft und die Werte der Wissenschaft erläutern können.
M23	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Ethik in der klinischen Forschung: Forschungshemmnis oder Richtschnur für gute Forschung?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Elemente einer medizinethischen Bewertung einer Therapie oder gesundheitspolitischen Maßnahme diskutieren können.
M23	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Ethik in der klinischen Forschung: Forschungshemmnis oder Richtschnur für gute Forschung?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Begriff des Informed Consent erläutern und dessen wesentliche Elemente nennen sowie Unterschiede zum medizinischen Aufklärungsgespräch erläutern können.
M23	WiSe2024	MW 1	Vorlesung: Ethik in der klinischen Forschung: Forschungshemmnis oder Richtschnur für gute Forschung?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Aufgaben der Ethikkommission und wesentliche Kriterien für die ethisch-rechtliche Beurteilung klinischer Studien erläutern können.
M23	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Ethik in der klinischen Forschung: Forschungshemmnis oder Richtschnur für gute Forschung?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Wertfreiheitspostulat der Wissenschaft und die Werte der Wissenschaft erläutern können.
M23	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Ethik in der klinischen Forschung: Forschungshemmnis oder Richtschnur für gute Forschung?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Elemente einer medizinethischen Bewertung einer Therapie oder gesundheitspolitischen Maßnahme diskutieren können.
M23	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Ethik in der klinischen Forschung: Forschungshemmnis oder Richtschnur für gute Forschung?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Begriff des Informed Consent erläutern und dessen wesentliche Elemente nennen sowie Unterschiede zum medizinischen Aufklärungsgespräch erläutern können.
M23	SoSe2025	MW 1	Vorlesung: Ethik in der klinischen Forschung: Forschungshemmnis oder Richtschnur für gute Forschung?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Aufgaben der Ethikkommission und wesentliche Kriterien für die ethisch-rechtliche Beurteilung klinischer Studien erläutern können.
M23	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Kritisches Einschätzen einer wissenschaftlichen Publikation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Kriterien, mit denen eine wissenschaftliche Publikation beurteilt wird, benennen können.
M23	SoSe2025	MW 1	Praktikum: Kritisches Einschätzen einer wissenschaftlichen Publikation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Kriterien, mit denen eine wissenschaftliche Publikation beurteilt wird, benennen können.
M23	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Tierexperimente und Alternativmethoden am Beispiel der Pneumonie	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die ethischen Aspekte der Tierexperimente kritisch reflektieren können.
M23	SoSe2025	MW 3	Vorlesung: Tierexperimente und Alternativmethoden am Beispiel der Pneumonie	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die ethischen Aspekte der Tierexperimente kritisch reflektieren können.
M25	WiSe2023	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Behandlung der Tuberkulose unter Berücksichtigung von Patientenaufklärung und Langzeitbehandlung erläutern können.



M25	SoSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Behandlung der Tuberkulose unter Berücksichtigung von Patientenaufklärung und Langzeitbehandlung erläutern können.
M25	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Behandlung der Tuberkulose unter Berücksichtigung von Patientenaufklärung und Langzeitbehandlung erläutern können.
M25	SoSe2025	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Akuter und chronischer Husten	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Behandlung der Tuberkulose unter Berücksichtigung von Patientenaufklärung und Langzeitbehandlung erläutern können.
M25	WiSe2023	MW 1	eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Wechselwirkungen zwischen somatischen und psychosozialen Faktoren in der Symptomentwicklung der COPD und ihre Beeinflussbarkeit erläutern können.
M25	SoSe2024	MW 1	eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Wechselwirkungen zwischen somatischen und psychosozialen Faktoren in der Symptomentwicklung der COPD und ihre Beeinflussbarkeit erläutern können.
M25	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Wechselwirkungen zwischen somatischen und psychosozialen Faktoren in der Symptomentwicklung der COPD und ihre Beeinflussbarkeit erläutern können.
M25	SoSe2025	MW 1	eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Wechselwirkungen zwischen somatischen und psychosozialen Faktoren in der Symptomentwicklung der COPD und ihre Beeinflussbarkeit erläutern können.
M25	WiSe2023	MW 2	Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	anhand physiologischer Indizes (z. B. physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) die körperliche Belastbarkeit in arbeitsmedizinischen Fragestellungen beurteilen können.
M25	SoSe2024	MW 2	Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	anhand physiologischer Indizes (z. B. physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) die körperliche Belastbarkeit in arbeitsmedizinischen Fragestellungen beurteilen können.
M25	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	anhand physiologischer Indizes (z. B. physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) die körperliche Belastbarkeit in arbeitsmedizinischen Fragestellungen beurteilen können.
M25	SoSe2025	MW 2	Praktikum: Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems für die Arbeitsmedizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	anhand physiologischer Indizes (z. B. physical work capacity PWC170, physiological strain index PSI) die körperliche Belastbarkeit in arbeitsmedizinischen Fragestellungen beurteilen können.
M30	SoSe2024	MW 1	eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die hygienischen Maßnahmen bei Patient*innen mit der Verdachtsdiagnose bakterielle Meningitis und bei nachgewiesener Meningokokken-Meningitis sowie die Indikationen für die Chemoprophylaxe von Kontaktpersonen erläutern können.

M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die hygienischen Maßnahmen bei Patient*innen mit der Verdachtsdiagnose bakterielle Meningitis und bei nachgewiesener Meningokokken-Meningitis sowie die Indikationen für die Chemoprophylaxe von Kontaktpersonen erläutern können.
M30	SoSe2025	MW 1	eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die hygienischen Maßnahmen bei Patient*innen mit der Verdachtsdiagnose bakterielle Meningitis und bei nachgewiesener Meningokokken-Meningitis sowie die Indikationen für die Chemoprophylaxe von Kontaktpersonen erläutern können.
M36	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Schwerkranke Patienten und Patientinnen und Palliative Care	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Organisationsformen und Konzepte der Palliativversorgung und die Zusammensetzung eines multidisziplinären Betreuungsteams erläutern können.
M36	SoSe2025	Prolog / Epilog	Vorlesung Prolog: Schwerkranke Patient*innen und Palliative Care	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Organisationsformen und Konzepte der Palliativversorgung und die Zusammensetzung eines multidisziplinären Betreuungsteams erläutern können.
M36	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Arztrecht: Was darf ich im PJ?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Bedingungen der ärztlichen Schweigepflicht und Ausnahmen hiervon benennen und zuordnen können.
M36	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Arztrecht: Was darf ich im PJ?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	rechtliche Bedingungen für die Einwilligung in medizinische Maßnahmen wiedergeben können.
M36	WiSe2024	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Arztrecht: Was darf ich im PJ?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Rechte und Pflichten von Medizinstudierenden, nicht ärztlichem und ärztlichem Personal darlegen können.
M36	SoSe2025	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Arztrecht: Was darf ich im PJ?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Bedingungen der ärztlichen Schweigepflicht und Ausnahmen hiervon benennen und zuordnen können.
M36	SoSe2025	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Arztrecht: Was darf ich im PJ?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	rechtliche Bedingungen für die Einwilligung in medizinische Maßnahmen wiedergeben können.
M36	SoSe2025	Prolog / Epilog	Vorlesung Epilog: Arztrecht: Was darf ich im PJ?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Rechte und Pflichten von Medizinstudierenden, nicht ärztlichem und ärztlichem Personal darlegen können.
M36	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Wenn Menschen im Alltag Hilfe brauchen: Pflegebedürftigkeit und Pflegeversicherung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Versorgungssituation und Bedarfe pflegebedürftiger älterer Menschen beschreiben und diskutieren können.
M36	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Wenn Menschen im Alltag Hilfe brauchen: Pflegebedürftigkeit und Pflegeversicherung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die gesetzlichen Rahmen- und Zugangsbedingungen der Pflegeversicherung, u.a. das Begutachtungsverfahren und Ermittlung eines Pflegegrades sowie den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff erläutern können.
M36	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Wenn Menschen im Alltag Hilfe brauchen: Pflegebedürftigkeit und Pflegeversicherung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die Finanzierung von Pflegeplätzen beschreiben und die Limitationen des Systems im Hinblick auf die demografische Entwicklung beurteilen können.

M36	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Wenn Menschen im Alltag Hilfe brauchen: Pflegebedürftigkeit und Pflegeversicherung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		hinsichtlich des Themas "Pflege durch Angehörige" sachbezogen argumentieren und sich auseinandersetzen können.
M36	SoSe2025	MW 2	Seminar 2: Wenn Menschen im Alltag Hilfe brauchen: Pflegebedürftigkeit und Pflegeversicherung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Versorgungssituation und Bedarfe pflegebedürftiger älterer Menschen beschreiben und diskutieren können.
M36	SoSe2025	MW 2	Seminar 2: Wenn Menschen im Alltag Hilfe brauchen: Pflegebedürftigkeit und Pflegeversicherung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die gesetzlichen Rahmen- und Zugangsbedingungen der Pflegeversicherung, u.a. das Begutachtungsverfahren und Ermittlung eines Pflegegrades sowie den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff erläutern können.
M36	SoSe2025	MW 2	Seminar 2: Wenn Menschen im Alltag Hilfe brauchen: Pflegebedürftigkeit und Pflegeversicherung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die Finanzierung von Pflegeplätzen beschreiben und die Limitationen des Systems im Hinblick auf die demografische Entwicklung beurteilen können.
M36	SoSe2025	MW 2	Seminar 2: Wenn Menschen im Alltag Hilfe brauchen: Pflegebedürftigkeit und Pflegeversicherung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		hinsichtlich des Themas "Pflege durch Angehörige" sachbezogen argumentieren und sich auseinandersetzen können.
M37	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Grundzüge der gesundheitsökonomischen Bewertung therapeutischer Strategien	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Analysemethoden der Gesundheitsökonomie darstellen und diskutieren können.
M37	SoSe2025	MW 2	Vorlesung: Grundzüge der gesundheitsökonomischen Bewertung therapeutischer Strategien	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Analysemethoden der Gesundheitsökonomie darstellen und diskutieren können.